HÖRBRANZ AKTIV

Gemeindepublikation feiert 50 Jahre I Premiere im Herbst 1972 I 300. Ausgabe 2022

Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 300 I Oktober 2022

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller
Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung sowie Integration. Anfragen, gerne auch in persönlichen Angelegenheiten, unter Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 10. Oktober 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 24. Oktober 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im Trauungsraum der Marktgemeinde

Notar Dr. Gerhard Mayer

Montag, 17. Oktober 2022
17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz
Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz zusätzlich in Verbindung bleiben

App Facebook Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort Bürgermeister 3
Ein Hörbranzer „Klassiker" als stetiger Begleiter 4 – 5
Aus der Geschichte 6 – 8
Altbürgermeister in den bundesweiten Schlagzeilen 9
Service für Bauwerber durch Gestaltungsbeirat 10
Wie wir in der Krise über den Winter kommen 11
Neuer Lebensabschnitt für Dr. Hubert Fröis 12 – 13
Vorstellung neuer Allgemeinmediziner in Hörbranz 13
Heizkostenzuschuss des Landes für 2022/2023 14
Kabarettisten Kräutler & Lins live in Hörbranz 15
IT-Organisation: Vorstellung Hendrik Demke 15
Sandsack-Aktion Marktgemeinde & Feuerwehr 16
Entlastung für Vorarlberger Familien 17
Bundespräsidentenwahl in Österreich 17
Schwitzen für die Kinder-Krebs-Hilfe 18
Mein zu Hause, meine Heimat, meine Idylle 19

Bildung

Elementarpädagogik: Unsere Teams 20 – 21
Sicherheitswesten für Kids der VS-Hörbranz 22
Ferienprogramm der Waldkinder Hörbranz 23
Stellenausschreibung 24
Kurse Volkshochschule im Leiblachtal 24

Vereine

Herbstkonzert Männergesangsverein 25
Kursangebot beim OGV Hörbranz 25
Trachten- und Schuhplattlergruppe feierte 26 – 27
Landjugend: Frühschoppen mit Projektprämierung 28
Kneipp Aktiv: Gymnastikstunden & Tagesausflug 29
Jungmusiklager & Musik in Action 30 – 31
Grillspezialitäten für Seniorenbund 32
Landjugend im regen Austausch 32
Kindertag am Hundesportplatz 33
News vom AC Hörbranz 34 – 35
Turnerschaft: Angelina Rupp erstmals U20 Meisterin 35
Aktuelles vom FC Hörbranz 36 – 37

Soziales

Aktion Demenz in der Gastronomie 38
Informationen Babytreff und Elternberatung 39
Gesund durch die kalte Jahreszeit 39
Sozialsprengel 40

Dies & Das

Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche 41
Wandergruppe Andreute: Grillfest & Jahresausflug 42
Hörbranzer 43er per Bus in den „Himmel" 43
Pfadi Leiblachtal: Gruppenstunden 43
Saisonabschluss Leiblachtaler „Eisenreiter" 44
Mondschein-Shopping & Konzert Jungmusik 45
Gesundheitssportangebot Jackpot.fit! 45
Wir gratulieren, wir trauern... 46 - 47
Serviceseite Soziales 48 – 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen 50 – 51
Rückseite: Impressum 52

Bild: Kinderdisco mit DJ Bürgi

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

Vorwort

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Vermutlich hat heute die Titelseite der neuen Ausgabe unserer Gemeindezeitschrift für etwas Verwunderung gesorgt. Manche hat es vielleicht an frühere Zeiten erinnert. Es zeigt nämlich das Titelbild der ersten Ausgabe des „hörbranz aktiv". Mit dem druckfrischen Heft, das nun vor euch liegt, feiert unser „hörbranz aktiv" nämlich ein Doppeljubiläum: Die 300. Ausgabe und den 50. Geburtstag.

Unser allseits sehr geschätzter Ehrenbürger und Altbürgermeister Severin Sigg, der über drei Jahrzehnte die Geschicke der Gemeinde leitete, hat im Oktober 1972 nach einem Gemeindevertretungsbeschluss die erste Ausgabe publiziert. Neben der Umschreibung über die Informations- und Rechenschaftspflichten an die Bevölkerung, die politisch Verantwortliche haben, umriss Sigg seinerzeit in seinem Vorwort: „...Besondere Bedeutung in dieser neugeschaffenen Gemeindeinformation wird, so hoffe ich, auch der Berichterstattung über unsere Vereine und örtlichen Organisationen zukommen. Vereinsleben bedeutet Gemeinschaftsleben, eine Gemeinde ohne Vereine wäre nicht denkbar. Es sind daher alle Mitbürger, die in Vereinen und Organisationen stehen, aufgerufen, diesen Informationsdienst durch Beiträge allgemein interessierenden Inhalts und Fotos mitzugestalten..."

Heute – 50 Jahre später – können wir wohl sagen, dass die damals als Hoffnung formulierten Wünsche in Erfüllung gingen. Noch mehr: Seine Erfindung, wie man sieht, besteht bis heute ganz in seinem seinerzeitigen Sinne weiter, wenngleich sich das Erscheinungsbild über die Jahre immer wieder etwas veränderte. Als zeitlos sehe ich übrigens auch seine Haltung zu den Vereinen an.

Der seinerzeitige Gemeindesekretär Bernhard Tschol übernahm ab Heft 20 (Juli 1977) bis zur seiner Pensionierung 2002 die redaktionelle Arbeit für 25 Jahre. In unzähligen Arbeitsstunden schrieb Bernhard, neben seiner „normalen" Tätigkeit als Gemeindesekretär, redaktionelle Beiträge, machte unzählige Bilder und sammelte auswärtige Berichte. Daraus entstand Jahr für Jahr eine Chronik, welche mittlerweile einen unschätzbaren Wert für Hörbranz hat. Bernhard, vielen Dank auch für deinen Einsatz!

Severin Sigg haben wir zudem für die Jubiläumsausgabe interviewt. Die „Spaltung" von Hörbranz durch die Autobahn war damals das große Thema. Ich möchte mir erst gar nicht ausdenken, wie eine Diskussion darüber heute verlaufen würde. Den Sonderreport zum Jubiläum haben wir auf den Seiten 4 bis 8 zusammengestellt.

Auch über eine aktuelle Leistung von Severin Sigg dürfen wir auf Seite 9 berichten: Mit 93 Jahren(!) ist er nämlich zum 16. Mal nach Wien geradelt. Ob er denn am Arlberg den Zug genommen hätte, habe ich ihn nach seiner Rückkehr gefragt. Mit ei-

nem lächelnden „Nein" hat er geantwortet. Die schon fast unglaubliche Geschichte dazu haben wir auf Seite 9 zusammengefasst.

Übrigens: Wer mal in alten Ausgaben „stöbern" möchte, kann dies auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik „Bürgerservice – Aktuelles – hörbranz aktiv" tun. Dort sind alle Ausgaben, beginnend mit der ersten Ausgabe online abrufbar.

So möchte ich mich nun abschließend noch bei den großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt und hier insbesondere bei Michel Stocklasa bedanken, der heute federführend für die Redaktion verantwortlich ist und sich mit viel Herzblut Monat für Monat für unser „hörbranz aktiv" einsetzt.

So wünsche ich nun viel Freude mit unserer Jubiläumsausgabe!

Euer Bürgermeister
Andreas Kresser

Ein Hörbranzer „Klassiker“ als stetiger Begleiter

Das Gemeindegeschehen seit fünf Jahrzehnten in Wort & Bild

Aktuell feiert die Gemeindepublikation ein stolzes Jubiläum, denn seit fünf Jahrzehnten erscheint das „hörbranz aktiv“. Zusätzlich ist es die 300. Ausgabe des Druckwerks, das erstmalig im September 1972 erschienen ist. Das klassische Medium liefert regelmäßig die Entwicklungen und Geschehnisse in Wort und Bild in die Hörbranzer Wohnzimmer. Längst hat das gedruckte Werk auch in digitaler Form auf der Gemeindehomepage seinen Platz gefunden.

Facettenreich war die „Gemeindezeitung“ schon 1972. Schon damals beschäftigte die Raumplanung die Gemeindeverantwortlichen. Zudem standen neben der Schulstatistik und den Aktivitäten aus den Vereinen der neu gestaltete Dorfkern und die Neuverbauung des Kronen-Areals im Fokus der ersten Ausgabe. Auch die Mobilität mit der Planung zum Bau der Rheintalautobahn avancierte Anfang der 70er schon zu einem fundamentalen Brennpunkt, als bei der Entscheidungsfindung zur Trassenführung durch Hörbranz die seinerzeitigen Interessen der Gemeinde in Wien keine Berücksichtigung fanden.

Pflicht zur Information

Bereits vor 50 Jahren spielten die „Massenmedien“ eine Rolle und die damalige Gemeindevertretung stellte sich die Frage nach der Informationskultur in Hörbranz. „Mit der Verwaltung eines Gemeinwesens betraute Persönlichkeiten haben nicht nur die Pflicht, den ihnen von der Öffentlichkeit erteilten Auftrag gewissenhaft zu erfüllen: Sie müssen darüber hinaus auch Rechenschaft über die von ihnen geleistete Arbeit geben“, führte der damalige Bürgermeister Severin Sigg die Hintergründe zu einer modernen Berichterstattung in der ersten Ausgabe aus.

Erscheinungsbild

Mit der Herausgabe des ursprünglichen „Gemeindeinformationsblattes“ im kleinen Format - vormals im Innenteil in schwarz/weiß - veränderte sich über die Jahrzehnte nicht nur die Gemeinde selbst, auch das Erscheinungsbild wurde der Zeit angepasst. Seit April 2008 macht das „hörbranz aktiv“ sozusagen im Großformat jeden Monat – zur Haupturlaubszeit mit einer Doppelausgabe – mobil. Lediglich zu Beginn der Pandemie musste die Publikation im Frühjahr 2020 drei Mal pausieren.

In Eigenregie

Durchschnittlich 40 Seiten umfasst eine Ausgabe, die in mehrere Themenbereiche gegliedert ist. Über 400 Seiten an Informationen aus den einzelnen Lebensbereichen erreichten im Vorjahr die Hörbranzer Haushalte. Die umfangreiche Vor- und Nachbereitung in der Redaktion sowie die Gestaltung selbst wird nach wie vor im Marktgemeindeamt in Eigenregie arrangiert. Eine wesentliche Rolle kommt dabei Gemeindearchivar Willi Rupp mit dem Verfassen der Geschichtsartikel sowie beim Korrekturlesen zu. Eine langjährige, produktive Zusammenarbeit gibt es auch mit Gemeindereporter Christian Fetz.

Tiefe Einblicke

Wöchentlich erreichen die Redaktion unzählige Informationen und Berichte, die neben den Einsendungen u.a. aus den Vereinen oder von den Gemeindeorganisationen, für das „hörbranz aktiv“ aufbereitet werden. Das Layout selbst entsteht seit vielen Jahren im Grafikprogramm InDesign. Aktuelles aus der Kommunalpolitik und aus der Gemeindeverwaltung gehören ebenso zu den monatlichen Schwer-

Im Oktober 1982 feierte die Hörbranzer Gemeindeinformation im Kleinformat das 10-jährige Bestehen. Damals noch im Innenteil in schwarz-weiß, während die Titelseite bereits farbig gestaltet wurde. Aktuelle Infos aus der Gemeinde gab es auf rund 40 Seiten.

punkten, wie soziale Themen oder auch die Hinweise zu den nächsten Terminen. Einen tiefen Einblick liefert zwischenzeitlich die partiell veröffentlichte Interview-Serie „Im Gespräch", die das Wirken der Hörbranzerinnen und Hörbranz in besonderer Weise widerspiegelt.

Emotionale und erfreuliche Ereignisse

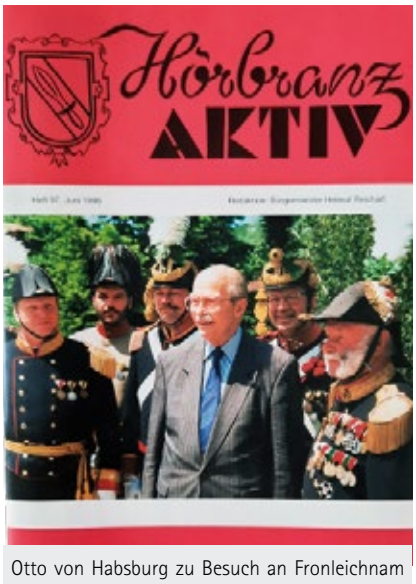
Die Anteilnahme bei emotionalen und traurigen Ereignissen beschäftigen über Jahrzehnte genauso, wie die Publizierung von erfreulichen Ereignissen, etwa bei Geburten, Eheschließungen oder hohen Geburtstagen. Gewiss verändert haben sich die rechtlichen Bedingungen, etwa bei den Erfordernissen des Datenschutzes. Zudem macht sich nicht erst seit gestern die Digitalisierung bei der Gestaltung der Beiträge bemerkbar. So findet der QR-Code (Scan um mobil mehr Informationen zu erhalten) immer häufiger eine Anwendung in den Beiträgen.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Weiterhin werden wir umfassend über die Entwicklungen in Hörbranz in Wort und Bild berichten und freuen uns, wenn auch künftig die "amtliche Mitteilung" in Printform unter der Marke "hörbranz aktiv" ihr stetiger Begleiter ist!

Sie finden alle Ausgaben "hörbranz aktiv" auf unserer Gemeindehomepage unter Bürgerservice-Aktuelles.

Beitrag: Redaktion



Otto von Habsburg zu Besuch an Fronleichnam in Hörbranz titelte die Gemeindezeitung im Juni 1996. Farbbilder im Innenteil und auf dem Titel gab es zunehmend ab den 90iger

40 Leiblachtaler Vereine hatten sich im Juli 1999 zum Empfang des damaligen Landeshauptmannes Dr. Herbert Sausgruber auf dem Kirchplatz eingefunden. Übrigens, ab 1997 erschien das "Hörbranz Aktiv" in überarbeiteter Form

Grund zur Freude mit der Eröffnung des Sportzentrums Sandriesel im Herbst 2015. Das "hörbranz aktiv" im Großformat und im neuen Layout gab es aber schon ab April 2008, wo fortan 11 Ausgaben pro Jahr produziert wurden

Neue Wege in der Elementarpädagogik hieß es auf dem Titelbild im Juni 2021. Damals war es die 286. Ausgabe. Übrigens, zuletzt erfuhr die Gemeindepublikation zum Jahreswechsel 2020/2021 einige kleine Veränderungen bei der Gestaltung.

Per QR-Code zum Archiv des "hörbranz aktiv"

SCAN ME

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

„Die Autobahn war ein heißes Thema“

Vor 50 Jahren wurde das „Hörbranz Aktiv“ geboren und die Autobahn eifrig diskutiert.

Severin Sigg (Jahrgang 1929) – Altbürgermeister und Ehrenbürger von Hörbranz – war Bürgermeister, als die Gemeindevertretung und er beschlossen, die Bürger besser zu informieren. So erschien im September 1972 – also vor nunmehr 50 Jahren – das erste „Hörbranz Aktiv“. Die Gesamtgestaltung des Heftes (Nr. 1 bis 19) hatte der Hörbranzer Emmerich Gmeiner, Stadtarchivar von Bregenz, inne.

Von Anfang an gerne gelesen wurden die Informationen aus dem Bereich „Lebenskreis“, in dem Geburten, Eheschließungen, Todesfälle und hohe Geburtstage veröffentlicht wurden. Vereins- und Schulberichte fanden eine interessierte Leserschaft. Berichte aus der Gemeindeverwaltung, Raumplanung, Baurecht, Straßen- und Kanalbau etc. ergänzten das Informationsangebot.

„Ein großes, wichtiges Thema in den 1970er Jahren war die Autobahn“, erinnert sich Severin Sigg. „Es gab mehrere Varianten, wo die Autobahn verlaufen würde. Immer wieder wurden neue Ideen und Vorschläge vorgebracht. Wir wussten, dass die Autobahn durch Hörbranzer Gebiet führen wird. Aber wo? Am See/in Unterhochsteg oder in Leiblach oder in Diezlings? Ich, sowie die Gemeindevertretung und vermutlich die Mehrheit der Bevölkerung in Hörbranz waren damals für die See-Variante. Ich musste aufpassen, dass es zu keiner Spaltung der Bevölkerung kam, denn die Meinungen gingen weit auseinander. Es war ein heißes Thema.“

Bereits in der ersten Ausgabe des „Hörbranz Aktiv“ wurde über „Hörbranz und die Autobahn“ berichtet. Ein Thema, das in den kommenden Jahren immer wieder auftauchen sollte. Unterbrochen bzw. in den Hintergrund gedrängt wurde das „Thema Autobahn“ im Jahr 1974, als ein großes Hochwasser im Dorf immense Schäden verursachte. (Hörbranz Aktiv Heft 9, September 1974).

Severin Sigg ist der „Vater des Hörbranz Aktiv“

Die Geschichte der Autobahn in Vorarlberg reicht weit zurück: Bereits 1939 – nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich – wurde eine Autobahnstudie in Auftrag gegeben, welche eine Verbindung zwischen Wangen im Allgäu und Feldkirch vorsah. Severin Sigg erinnert sich: „Ich war damals 10 Jahre alt. In der Parzelle Berg war die Autobahntrasse bereits mit Holzpflöcken markiert.“ Am 1. September 1939 begann jedoch der 2. Weltkrieg und somit war die Autobahnangelegenheit vorerst „Geschichte“. 1956 wurde der Plan einer Autobahn zwischen Unterhochsteg und Feldkirch erstmals wieder erörtert.

Mehrere Autobahn-Varianten, wie die „Unterflurtrasse“ am See entlang bis Unterhochsteg, eine „Hang-Tunnel-Trasse“ oder die „Tunnel-Variante“ wurden jahrelang erörtert, verhandelt und diskutiert. Es gab Kundgebungen und Demonstrationen sowie zahlreiche Sitzungen und Besprechungen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene. Die „Leiblachtaler Autobahngeschichte“ ist äußerst umfangreich, in ihren Abläufen (wissenschaftlich) nicht aufgearbeitet und kann hier nur bruchstückhaft genannt werden:

1960 regte Gemeinderat Dr. Anton Jenni an, man möge „zur Frage der Autobahn-Trassenführung [...] sich um das Anschlußstück auf deutscher Seite bei Lindau kümmern, damit man auf die richtige Trassenführung durch unseren Ort einstehen könne.“ (GV-Sitzung, 22.12.1960)

1964 gab die Gemeinde Hörbranz an die Landesregierung folgende Stellungnahme ab: „Gemäß unserem Schreiben vom 16.5.1963 an die Vlbg

Landesregierung wird der Seetrasse einstimmig zugestimmt, wobei diese möglichst gegen den See gerückt werden soll." (GV-Sitzung, 16.3.1964)

1965 hieß es: „Die Autobahntrasse soll weitmöglichst gegen den See gerückt werden, um dringend notwendigen Industriebaugrund erhalten zu können." (GV-Sitzung, 29.11.1965)

1968 bestätigte Hörbranz die Einigkeit mit Lochau betreffs der „Unterflurtrasse" am See: „Nach eingehender Beratung wurde festgestellt, daß das vorliegende Projekt die Interessen der Gemeinde Hörbranz weitgehend wahrt und die beiden Nachbargemeinden durch gemeinsames Vorgehen und mit Nachdruck dieses Projekt zur Durchführung erkämpfen sollen." (GV-Sitzung 10.6.1968) Doch nun regte sich Widerstand gegen die Vernichtung des Seeufers. Sowohl in Bregenz als auch in Lochau kam es zu Kundgebungen.

1971 war es mit der Einstimmigkeit der beiden größten Leiblachtalgemeinden vorbei, als Lochau einen neuen Plan (Riedmannplan 1970) der Trassenführung präsentierte: „Danach führt die Autobahn aus einem Tunnel kommend von Schloß Hofen dem Waldrand entlang über das Gemeindegebiet von Hörbranz bis Hohenweiler. Dies ist jedoch das schönste Erholungsgebiet unserer Gemeinde [...]." (GV-Sitzung, 1.2.1971)

1971 – „Die Gemeindevertretung lehnt die Hangtunneltrasse von Prof. Krapfenbauer soweit sie auf dem Gemeindegebiet von Hörbranz verläuft ab und stimmt nur einer seeseitigen Trassenführung zu." (GV-Sitzung, 23.9. und 27.9.1971)

1973 – Zwei weitere Autobahn-Trassen, die Variante „Diezlings Süd" und die Variante „Hangnach" (über Leonhards) wurden abgelehnt. „Beide Trassen würden unweigerlich die

Unvorstellbar: Das wäre die Autobahn am See gewesen (1959) (Schraffierte Fläche: Autobahnzollamt im „Schwarzbad" und auf den „Schmelzwiesen")

Gemeinde Hörbranz in ähnlichem Maße zerschneiden, wie dies bei der ebenso abgelehnten Trasse Oberhochsteg – Schloß Hofen der Fall ist." (GV-Sitzung 27.2.1973)

1973 – In einem Schreiben an Verkehrsminister Josef Moser zitierte die Gemeindevertretung Bundeskanzler Bruno Kreisky: ‚Keine Autobahn gegen den Willen der Menschen, die mit ihr leben müssen.' Die Gemeindevertretung und die Bevölkerung würden „einer solchen Trassenführung jeden möglichen Widerstand entgegensetzen [...]. Schließlich macht Sie die Gemeindevertretung darauf aufmerksam, daß Sie, Herr Bundesminister, für eine Fehlentscheidung, welche den Unmut der Bevölkerung heraufbeschwören wird und alle daraus resultierenden Folgen die Verantwortung tragen müssen. Sie kennen sicher das Wort der Amtshaftung." (GV-Sitzung, 28.3.1973)

1973 – Die Seetrasse wurde immer unwahrscheinlicher. Ein Gutachten der Fa. Elektro-Watt brachte die Gemeindevertreter zur Auffassung „daß die Variante Oberhochsteg trotz schwerer Eingriffe [...] das kleinere Übel darstellt als die Variante Diezlings-Süd [...]. Es muß auch gewährleistet sein, daß bei der Durchführung der Oberhochstegvariante die Verbesserungsvorschläge der Fa. Elektro-Watt berücksichtigt werden, vor allem die Tieferlegung der Trasse. Den unmittelbar an die Autobahn angrenzenden Haus- und Grundbesitzern muß eine großzügige Ablöse geboten werden." (GV-Sitzung, 23.8.1973)

1974 – „Die Festlegung der Autobahn als verlängerte Tunneltrasse bringt für die Gemeinde Hörbranz und deren Bewohner sehr schwere Belastungen [...]." (GV-Sitzung 12.8.1974)

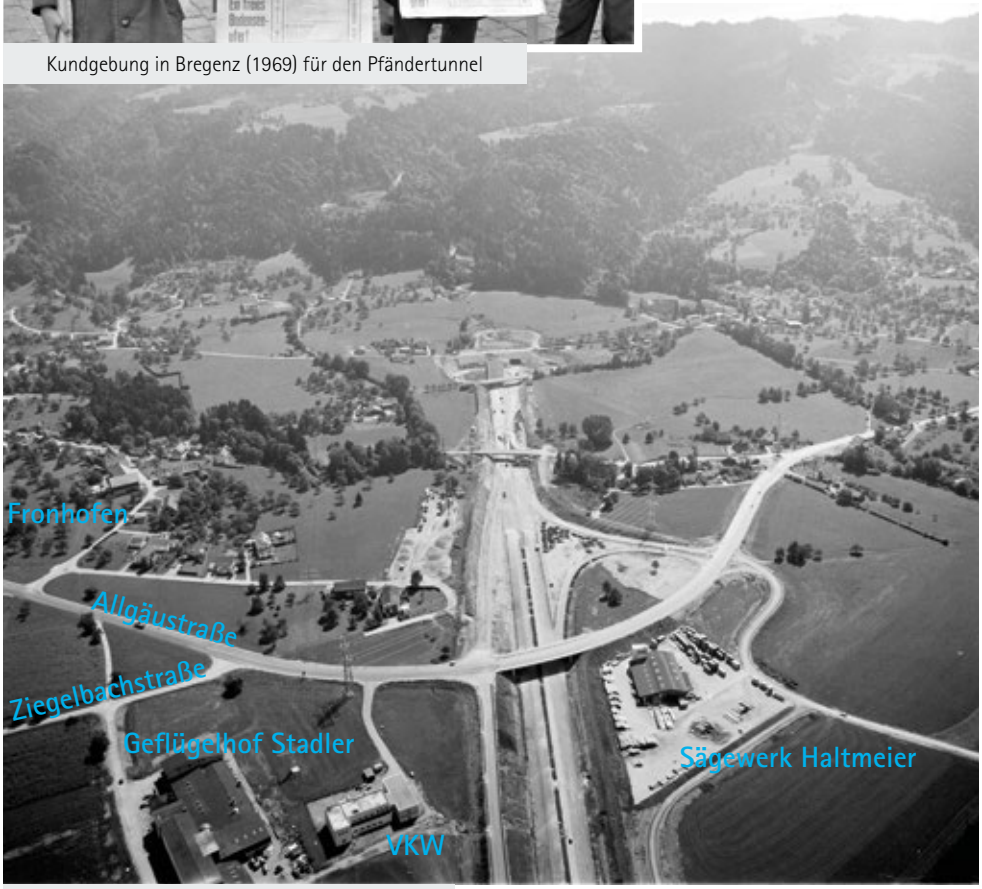
1980 – „Nun ist die Autobahn in Betrieb und wir wollen diese Zeit rasch vergessen [...]. Nach der mit viel Prominenz am 10.12.1980 eröffneten Autobahn wird abzuwarten sein, was die Autobahn für Hörbranz weiter bringen wird, Vor- und Nachteile [...]. Auch der Name des Autobahnzollamtes Hörbranz wird unseren Ort in vielen Ländern bekannt machen und stellt eine sonst nicht bezahlbare Werbung dar." (Hörbranz Aktiv Heft 34, Dezember 1980, S 13)

Am 29. Oktober 1965 erfolgte der Spatenstich des ersten Teilstückes

der Rheintal-Autobahn zwischen Dornbirn und Götzis und konnte am 17. Dezember 1971 für den Verkehr freigegeben werden. 1973 fiel die Entscheidung für den Pfändertunnel. Der Durchschlag des Richtstollens erfolgte am 4. Dezember 1975. Am 10. Dezember 1980 wurde der Tunnel feierlich eröffnet und nun strömte der Verkehr zwischen Pfändertunnel-Nordportal und Autobahnzollamt Hörbranz über die Leiblach durch Hörbranz. An der zweiten Tunnelröhre wurde ab dem 28. April 2006 gearbeitet, die am 26. Juni 2012 an das Autobahnnetz angeschlossen wurde. (Wikipedia)

Großdemonstration am Bäumle/ Bahnhof Lochau-Hörbranz (1968)

Kundgebung in Bregenz (1969) für den Pfändertunnel



A 14: Blick zum Pfändertunnel-Nordportal (1980)

Unmutsäußerung per Motorboot (1970)

Zwei Trassen-Varianten: Oberhochsteg und Diezlings (1973)

Altbürgermeister in den bundesweiten Schlagzeilen

Zum 16. Mal: Severin Sigg (93) mit dem Rad von Hörbranz nach Wien

Kurz nach Schulschluss erfüllte sich unser "Hörbranz-Aktiv-Vater", Ehrenbürger und passionierte „Kneippianer" erneut einen Traum: Mit dem „Drahtesel" rund eine Woche lang vom Leiblachtal in die Bundeshauptstadt zu radeln. Erfahrung hat Severin Sigg dabei jede Menge, war es doch zwischenzeitlich schon die 16. Auflage der 900-Kilometer-Tour, welche er ab 18. Juli 2022 mit seiner Tochter Silvia, deren Mann Peter und weiteren Freunden bravourös meisterte. Die bemerkenswerte sportliche Aktion des 93-jährigen Hörbranzers war bundesweit in den Schlagzeilen.

Verabschiedung am 18. Juli in Hörbranz

Es klingt unglaublich, aber erst im hohen Alter mit 91 Jahren setzte Sigg auf die Annehmlichkeiten des Elektrofahrrades. Davor meisterte der rüstige Senior seine großen und kleinen Touren mit einem herkömmlichen Fahrrad. Pikantes Detail: Die Vorliebe zum Radfahren entdeckte der ehemalige Bürgermeister erst vor rund 40 Jahren. Dem einhergegangen war eine Wette der damaligen Gemeindebediensteten, die ihren Chef zum Radfahren bewegen wollten. Von den Mitarbeitenden erhielt Sigg jedenfalls zum 50. Geburtstag ein Fahrrad.

Mit 3-Gang-Rad über den Arlberg

Die erste große Tour folgte sieben Jahre später. Ziel war die italienische Marktgemeinde Naturns im Südtirol. Ordentlich in die Pedale treten hieß es hierbei auf jeden Fall, bewältigte Sigg die Tour – u.a. über den Arlberg und den Reschenpass – mit einem 3-Gang-Rad (!). Später folgten Touren, entweder alleine oder mit einer kleinen Gruppe, etwa nach Berlin, Brüssel und Rotterdam. Wien war für Sigg immer eine Reise wert. Bei der 16. Radtour führte die Route von Hörbranz über den Arlberg nach Innsbruck, weiter nach Kufstein über Bayern, ehe es von Braunau am Inn über Passau entlang der Donau mit der finalen Etappe in Richtung Stephansdom ging. Die Radgruppe erreichte am 26. Juli wohlbehalten und überglücklich die Bundeshauptstadt.

Kneipp-Grundsätze

Für den Hobbysportler spielen die „Kneipp-Grundsätze" eine wesentliche Rolle, um die Gesundheit bestmöglich erhalten zu können. Abgesehen vom Engagement im Hörbranzer Kneipp Aktiv-Club (u.a. als Obmann) war Severin Sigg auch 12 Jahre als Vorsitzender für den Landesverband tätig. Er ist auch Ehrenmitglied des österreichischen Kneippbundes.

Beitrag: Redaktion

Bilder: Maurice Shourot & Reisegruppe

Schnappschuss vor dem Stephansdom in der Bundeshauptstadt Wien nach dem 900-Kilometer-Trip

Bürgermeister Andreas Kresser & Amtskollege Frank Matt sowie der Lochauer Kneipp-Obmann Peter Steurer begrüßten die "Biker" zurück im Leiblachtal

Service für Bauwerber durch neuen Gestaltungsbeirat

Wer einen Neubau, Zu- und/oder Umbau oder eine Sanierung plant, kann Zeit und Geld sparen, wenn er oder sie sich vor dem Start umfassend informiert.

Der neue Gestaltungsbeirat, bestehend aus drei renommierten Architekten – Simone Burtscher, Mathias Hein und Dietmar Walser - steht seit Anfang August Bauherren und Planern in Hörbranz zur Verfügung.

Beratung und Empfehlung

Die Baubehörde lädt dazu ein, bereits vor der Baueingabe Bauprojekte bzw. besser schon vor Fertigstellung einer Eingabe die Entwürfe dem Gestaltungsbereit vorzulegen. Dieser prüft die vorgelegten Projekte einerseits in Hinblick auf die Vereinbarkeit mit dem Orts- und Landschaftsbild, was nach dem Baugesetz in jedem Bauverfahren von der Behörde zu tun ist und bietet andererseits Bauwerbern und Planern bereits frühzeitig eine qualitativ hochwertige Beratung an.

Der Gestaltungsbeirat schaut sich die räumlichen Gegebenheiten vor Ort an und gibt gegebenenfalls Empfehlungen in Hinblick auf Ortsbild, Architektur und Planung ab. Bei Bedarf werden auch Beratungsgespräche angeboten.

Unterstützung statt Hürde

Der Gestaltungsbeirat soll keine Hürde darstellen, sondern vielmehr Unterstützung und Hilfe für die positive Entwicklung von Bauprojekten sein. Unter diesem Gesichtspunkt tragen die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates zur qualitativ hochwertigen Entwicklung des Ortsbilds bei. Aspekte wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und architektonische Neuerungen sollen ebenfalls ihren Platz finden.

Weitere Informationen und Formulare rund ums Bauen erhalten Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Hörbranz.

Beitrag: Bauamt

Was sind die Aufgaben des Gestaltungsbeirates?

Der Gestaltungsbeirat erstellt unabhängige Stellungnahmen bzw. Empfehlungen im Zuge konkreter Planungsvorhaben, um die Baubehörde in ihrem Bemühen zu unterstützen, die ortsbauliche und architektonische Qualität des Bauens zu verbessern.

Die Baubehörde ist nach dem Baugesetz dazu verpflichtet, den Schutz des Orts- und Landschaftsbilds zu wahren.

Die Stellungnahmen des Gestaltungsbeirats sind somit im Bauverfahren auch für die Behörde wesentlich. Gestaltungsbeiräte sind somit ein effektives Instrument zur Förderung der qualitativen Dorfentwicklung. Die wichtigsten Aufgaben des Gestaltungsbeirates lassen sich wie folgt umreißen:

- Unabhängige Beratung von Bauherren, Planern und der Baubehörde.
- Sicherstellung des im Baugesetz verankerten Schutzes von Orts- und Landschaftsbild.
- Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung des Dorfbildes auf Basis hoher architektonischer Qualität.
- Frühzeitiges Erkennen und Entschärfen von möglichen Konflikten im Rahmen von Bauverfahren.

Architekt Dietmar Walser

Architektin Simone Burtscher

Architekt Mathias Hein

Wie wir in der Krise über den Winter kommen können

Die Deutsche Bundesregierung hat bereits Maßnahmen zum Energiesparen ab 1. September beschlossen. Sie sollen 20 % Einsparungen bringen. In der Schweiz versucht man mit einer Energiesparkampagne die Leute zum sparsamen Umgang mit Energie zu animieren. In Österreich werden über die Aktion klimaaktiv des Bundesministeriums Klimaschutz, Umwelt, Energie etc. Empfehlungen ausgegeben.

Ziel ist es, aktiven Klimaschutz zu betreiben, Energie einzusparen, um Abhängigkeiten vom Ausland zu verringern und nicht zuletzt die Geldbörse der Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Wir vom e5-Team möchten ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie oft durch einfache Maßnahmen Erfolge in dieser Hinsicht erzielt werden können.

Sprit sparen

Viele Gänge des Alltags lassen sich ohne Auto erledigen. Fahrrad und Öffis bieten sich an. Benötigt man das Auto, kann durch eine angepasste Fahrweise bis zu 20 % Sprit eingespart werden. Der ÖAMTC hat in einer Studie mit verschiedenen Autos gemessen, wie sich der Durchschnittsverbrauch bei Tempo 100 km/h statt 130 km/h tatsächlich um gut 20 % verringert. Auch bei geringeren Geschwindigkeiten lässt sich Sprit einsparen: Stichwort Gleiten statt Hetzen. Es gibt bereits Spritspar-Apps.

Sparempfehlungen fürs Heizen

Achte darauf, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Merkregel: Senken der Raumtemperatur um 1°C bringt 6% Energie- und damit Kostenersparnis. Thermostatventile an Heizkörpern halten die Raumtemperatur automatisch auf dem gewünschten Wert und helfen so, bis zu 20% Energie zu sparen.

Richtig lüften: Wer in der Heizsaison mit ständig gekippten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffne besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stoßlüften.

Radiatoren freihalten: Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Entlüfte dazu vor Beginn der Heizsaison die Heizung.

Sparempfehlungen für Warmwasser

Duschen statt baden: Spare viel Warmwasser, indem du nur kurz und nicht zu heiß duschst. Die richtige Menge Wasser kochen: Wasserkocher statt Kochtopf spart bis zu 30% Energie.

Empfehlungen für Elektrogeräte

Waschmaschinen und Geschirrspüler ganz füllen, dabei aber nicht überladen: Halb gefüllte Geschirrspüler oder Waschmaschinen verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Nutze den Sparmodus. Kühl- oder Gefriergeräte nicht zu kühl einstellen: Stelle den Kühlschrank auf 7°C und das Gefriergerät auf –18°C ein. LED-Technik verwenden: Konventionelle Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom als moderne LED-Technik. Rüste dein Zuhause mit LED-Lichtquellen aus und spare auf Knopfdruck Strom.

Licht immer löschen: Stelle sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird. Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalte die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Das geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

Beitrag: e5-Team, J. Kuno Mangold

Neuer Lebensabschnitt für Dr. Hubert Fröis

„Ein engagierter Mensch, ein verantwortungsvoller Arzt, Kollege und Freund"

Hubert Fröis war mit Leib und Seele Arzt in seiner Praxis in Hörbranz, die er am 1. März 1987 eröffnete. Über Jahrzehnte engagierte sich der Allgemeinmediziner zudem für den Dienstsprengel Leiblachtal. Mit Ablauf des Monats Juni hat Dr. Fröis nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Im Rahmen eines kleinen Festes mit der Familie vor Schulschluss ließen etliche Wegbegleiter und Freunde den Neo-Pensionisten hochleben.

Dr. Sylvia Stuckenberg, Dr. Arno Trplan (vorne), Neo-Pensionist Dr. Hubert Fröis, Dr. Katharina Bannmüller-Truppe, Dr. Claus Hörburger und Dr. Reinhard Michler

Laudatio

Das erwartete pensionsbedingte berufliche Ausscheiden von Dr. Hubert Fröis hat bei den verbliebenen Arztkollegen und –kolleginnen, vor allem bei Dr. Katharina Bannmüller und mir, eine gewisse Unruhe erzeugt. Sicher war nämlich nur, dass wir mit seinem Abgang einen wichtigen und sehr geschätzten Arztkollegen verlieren.

Schon in den 1980er Jahren durfte ich Hubert als Menschen kennenlernen, der seine ärztliche Kunst sehr gewissenhaft angewandt hat.

Er zeichnete sich gegenüber den Patienten durch sein unprätentiöses Auftreten aus: Er sprach in Worten, die jeder verstehen konnte, er kommunizierte auf Augenhöhe. Dadurch war er seinerzeit einer der ersten, der einerseits die oftmals vorhandene unsichtbare Mauer zwischen Arzt und Patient (Stichwort „Götter in Weiß") überwand und andererseits das kollegiale Miteinander auf eine zeitgemäße Art und Weise pflegte (sozusagen aus einem alten verstaubten Keller holte).

Diese Eigenschaften bescherten ihm eine richtige Fangemeinde. Auch als Arztkollege war die Zusammenarbeit mit ihm angenehm: stets hilfs- und dienstbereit, wenn es mal eng wurde. Und er nahm nie ein Blatt vor den Mund, redete nicht um den heißen Brei, nannte das Kind immer beim Namen und blieb sich so auf sehr ehrliche Weise treu. Man wusste immer, woran man bei ihm war.

Familie war und ist ihm sehr wichtig. Es ist vor allem ein Verdienst seiner Frau Conny, dass er seine ärztliche Pflicht in vollem Umfang – natürlich leider oft zu Lasten der Familie (nächtliche Störungen, Wochenend- und Feiertagsdienste) – ausüben konnte. Denn sie war es dann, die das tolerierte, ertrug und ausglich. Übrigens ein Faktum, das in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklung stark rückläufig ist mit all seinen Begleiterscheinungen z.B. einer verminderten ärztlichen Präsenz.

Nicht unerwähnt bleiben darf sein ärztliches und privates ehrenamtliche Engagement im Lebensraum Hörbranz: So war er viele Jahre ärztlicher Beirat im Krankenpflegeverein Hörbranz und führte als Obmann lange Zeit die Faschings- und Funkenzunft Ruggburg (Backenreute-Fronhofen).

Kurz zusammengefasst:
„Ein engagierter Mensch – ein verantwortungsvoller Arzt – ein wertvoller Kollege (für mich auch ein Freund)

Fast ohne zeitliche Unterbrechung konnte die freigewordene Kassenarztstelle mit Dr. Andro Tvrdeić besetzt werden. Ein riesiges Glück für die Bevölkerung, aber auch für die Arztkollegen. In vielen anderen Vorarlberger Gemeinden findet sich für vergleichbare freigewordene Kassenarztstellen oft jahrelang kein Nachfolger oder Nachfolgerin.

Ich bin daher besonders dankbar, dass Andro sich um diese Stelle beworben hat, und freue mich jedenfalls auf seine wertvolle Mitarbeit bei der ärztlichen Versorgung in Hörbranz und im Leiblachtal.

Dr. Arno Trplan, Gemeindearzt
Hörbranz, am 6. September 2022

Bürgermeister Andreas Kresser dankte dem Hörbranzer Allgemeinmediziner a.D. Hubert Fröis für sein langes Wirken im Leiblachtal

„In der Praxis ist der persönliche Kontakt stärker spürbar“

Derzeit ist es noch ruhig in der ehemaligen Praxis des zwischenzeitlich pensionierten Arztes Dr. Hubert Fröis. Im Verlauf des Monats Oktober – derzeit laufen noch organisatorische Abklärungen – übernimmt der junge Allgemeinmediziner Dr. Andro Tvrdeić die freigewordene Kassenarztstelle in Hörbranz.

Die Affinität zur Medizin liegt bei ihm sozusagen in der Familie. „Mein Opa war Gynäkologe, meine Tante hat sich ganz der Orthopädie verschrieben und mein Vater hat auch Medizin studiert und lehrt als Professor an der Uni“, erläutert Andro. Nach der Grundschule absolvierte er die medizinische Fakultät in Zagreb. Anschließend folgte die Tätigkeit als Notarzt. Ende 2017 stand Vorarlberg im Fokus. „Meine Partnerin arbeitet als Fachärztin im LKH Bregenz“, bringt der 32-jährige einen weiteren persönlichen Aspekt schmunzelnd auf den Punkt.

Weitere Stationen des Werdegangs finden sich als Praktikant im Krankenhaus Dornbirn sowie als Turnusarzt im Landeskrankenhaus Bregenz, ehe zuletzt ein Praktikum bei der Lochauer Allgemeinärztin Dr. Sylvia Stuckenberg einen Wendepunkt einläutete. „Sie war mit meiner Arbeit sehr zufrieden und meinte, dass ich mich doch auf die freiwerdende Stelle in Hörbranz bewerben solle.“ Die „Probephase“ bei Dr. Hubert Fröis meisterte der Jungarzt bravourös, sodass das Angebot zur Fortführung der etablierten Praxis im Raum stand. „Hubert ist ein hervorragender und sehr genauer Mensch“, analysiert der junge Mediziner die letzten Wochen.

Dr. Andro Tvrdeić

Während der Zeit in der Ausbildung im LKH Bregenz hat der in Bälde praktizierende neue Arzt in Hörbranz viele Abteilungen frequentiert.

„Ich habe hier für mich entschieden, dass die Allgemeinmedizin das Richtige für mich ist“, so der Lochauer, der von der Landschaft mit Seen und Bergen, von den Menschen und dem hohen medizinischen Standard in Vorarlberg sehr angetan ist. „In der Praxis sind der persönliche Kontakt und die gegenseitige Wertschätzung stärker spürbar“, freut sich Tvrdeić, der sich übrigens in seiner Freizeit auch gerne technisch und handwerklich betätigt, auf die neue Aufgabe in Hörbranz.

Beitrag: Redaktion

Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg 2022/2023

Ab Montag, 17. Oktober 2022 bis Freitag, 24. Februar 2023 kann beim Gemeindeamt wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt 330,00 Euro.

Voraussetzung

Zur Gewährung des Zuschusses muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder mit Belegen nachgewiesen werden (Lohnzettel, AMS-Bestätigung, Pensionsbescheid, Rentenbescheid, Wohnbeihilfebescheid, Krankengeldbestätigung, Lehrlingsentschädigung, Unterhaltsnachweise, Alimentenachweise u.ä).

Was heißt Haushaltseinkommen?

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen. Ebenso stellen Zivildienstentschädigungen und Grundwehrdienerentgelt Einkommen dar.

Welche Ausnahmen gibt es?

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Familienbonus Plus, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Kinderpflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz, sowie diverse Einmalzahlungen zur Bekämpfung der Folgen der Covid-19 Pandemie und zur Entlastung der Teuerung. Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt), Spesenersätze, Diäten und Kilometergelder.

Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von 180,00 Euro vom Einkommen abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen.

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt.

Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, können den Heizkostenzuschuss ausschließlich bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Auskünfte im Marktgemeindeamt

Martin Gratzer, Tel. 05573 82222-113, Mail martin.gratzer@hoerbranz.at

Beitrag: Land Vorarlberg

Einkommensgrenzen für dieses Jahr: Im Haushalt leben

Erwachsene	Kinder	monatl. Nettoeinkommen pro Haushalt
1	0	EUR 1.371,00
2	0	EUR 2.057,00
1	1	EUR 1.783,00
1	2	EUR 2.195,00
1	3	EUR 2.607,00
1	4	EUR 3.019,00
1	5	EUR 3.431,00
2	1	EUR 2.469,00
2	2	EUR 2.881,00
2	3	EUR 3.293,00
2	4	EUR 3.705,00
2	5	EUR 4.117,00

Kabarettisten Manfred Kräutler & Markus Lins live in Hörbranz

Ein Jahr nach ihrem Erfolgsprogramm "Zügla" gastieren die Kabarettisten Manfred Kräutler und Markus Lins am 21. Oktober 2022 mit ihrer neuen Produktion "Fäschta" erneut im Leiblachtalsaal in Hörbranz.

Manche tun es oft, manche oft nur einmal... manche fangen früh damit an, manche lassen sich damit Zeit. Für manche ist es die zweitschönste Sache der Welt, für manche eine lästige Pflicht... aber für alle ist klar, es gibt jede Menge darüber zu erzählen.

Das kommt Ihnen bekannt vor? Nein, es geht nicht wieder ums „zügla" – sondern ums „fäschta". Exakt ein Jahr nach dem ersten gemeinsamen Programm bringen Markus Lins und Manfred Kräutler mit „fäschta" ein neues Kabarettprogramm auf die Bühne.

Ob Geburtstag, Weihnachten, kirchliches Hochfest oder andere Feierlichkeiten und Anlässe, ob als wilder Partylöwe oder auch als party-resistente Spaßbremse - es gibt immer einen Grund, Freunde und Verwandte zu treffen ... oder manchmal auch treffen zu müssen. Feiern, diskutieren, streiten, lästern ... witzig, ironisch und pointiert zeigen die beiden Kabarettisten dem Publikum die Facetten des Feierns auf.

Die bekannten Kabarettisten Manfred Kräutler und Markus Lins "feiern" sozusagen im Leiblachtalsaal

Beitrag: Kulturausschuss

Kabarett "fäschta" im Leiblachtalsaal in Hörbranz

Freitag, 21. Oktober 2022
Beginn: 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf: www.laendleticket.com
und bei allen Vorarlberger Raiffeisenbanken & Sparkassen
Eine Veranstaltung des Kulturausschusses der Marktgemeinde Hörbranz in Kooperation mit Soundevent.

Fachmann unterstützt IT-Organisation

Deutlich angewachsen ist die Hard- und Softwareinfrastruktur im Marktgemeindeamt sowie bei den dazugehörenden Fachstellen im Gemeindegebiet von Hörbranz. Seit 1. September 2022 unterstützt mit Hendrik Demke ein Fachmann die IT-Organisation mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 Prozent.

Geboren in Magdeburg im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt wohnt Hendrik zwischenzeitlich seit 12 Jahren in Hörbranz. Der gelernte Fachinformatiker für Systemintegration bringt das Rüstzeug für die zunehmenden Erfordernisse in der Informationstechnik mit. Mit seinem Wissen konnte der 42-jährige als Freiberufler sowie in der Privatwirtschaft punkten. Kürzlich folgte nun der Einstieg in die kommunale Ebene. Seit rund einem Monat fungiert er nun als Ansprechpartner und Support im IT-Bereich der Markgemeinde sowie temporär auch im gemeindeeigenen Leiblachtalsaal.

Übrigens, der Ehemann und Vater hat zuletzt u.a. auch die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik in Lindau absolviert. „Ich bin in punkto IT bei der Lösungsfindung der Kreative", meint der neue Mitarbeiter im Amt, der die Nähe zur Dienststelle und den krisensicheren Arbeitsplatz sehr schätzt.

Hendrik Demke

Privat findet man den Hörbranzer gerne in der Natur, wo er sich auch gerne als „Jungimker" engagiert. Auch an dieser Stelle, herzlich willkommen Hendrik und viel Freude im Team der Marktgemeinde Hörbranz!

Beitrag: Redaktion

Was tun, wenn das Wasser schneller kommt, als die Feuerwehr?

Die Wetterextreme werden immer mehr und die Feuerwehren dadurch immer geforderter. Allen ist noch das Hochwasser vor ein paar Wochen, bei dem unsere Marktgemeinde Gott sei Dank von den Wassermassen verschont wurde, in Erinnerung.

Innerhalb kurzer Zeit wurden im ganzen Land mehr als 1600 Einsatzstellen gemeldet. Dass die Feuerwehr hier nicht überall gleichzeitig sein kann, ist klar. „Die eigene Vorsorge mit einfachen Mitteln ist ein wichtiger Bestandteil, gerade beim Schutz vor Hochwasser!", sagten Bürgermeister Andreas Kresser und Kommandant Markus Schupp (Abschnittsbrandinspektor) in Anbetracht der Ereignisse u.a. in der Nachbargemeinde Lochau.

Durch das Freihalten von verschmutzten Abflüssen oder das Ableiten von Oberflächenwasser mit Sandsäcken, kann mit wenigen Handgriffen bereits viel verhindert werden.

Sandsack-Aktion

Deshalb starten die Marktgemeinde Hörbranz und die Feuerwehr Hörbranz gemeinsam eine Sandsack-Aktion.

Die Marktgemeinde Hörbranz stellt der Bevölkerung von Hörbranz für einen Selbstbehalt von 1,00 Euro pro Stück, Sandsäcke für den Eigenbedarf zur Verfügung. Für einen Meter werden 5 Sandsäcke benötigt, damit Wasser umgeleitet werden kann. Beitrag: Feuerwehr Hörbranz

Sandsack-Aktion: Und so geht´s

1. Die Sandsäcke können beim Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz unter Tel. 05573 82222 oder per E-Mail gemeinde@hoerbranz.at bis zum **20. Oktober 2022** vorbestellt werden. Bitte geben Sie Namen, Adresse, Telefonnummer und die gewünschte Anzahl der Sandsäcke an.
2. Die Feuerwehr Hörbranz wird die Sandsäcke dann abfüllen und zur Abholung bereitstellen.
3. Sie werden dann informiert, wann die Sandsäcke beim Feuerwehrgerätehaus abgeholt werden können.

Tipps zum Verlegen der Sandsäcke bekommen Sie bei der Abholung.

WICHTIG:

Die Sandsäcke müssen trocken und vor Sonnenlicht geschützt gelagert werden, da ansonsten die Säcke brüchig werden.

Erhöhung Familienzuschuss: Entlastung für Vorarlberger Familien

In Anbetracht der hohen Inflation und der massiven Preissteigerungen hat die Vorarlberger Landesregierung über die Entlastungsmaßnahmen des Bundes hinaus ein zusätzliches Entlastungspaket beschlossen.

Damit das Leben leistbar bleibt, investiert das Land Vorarlberg in verbesserte Wohn-, Familien- und Sozialleistungen. Vorarlbergs Familien profitieren ab Oktober 2022 von der Erhöhung des Familienzuschusses:

- Der Mindestzuschuss wird von Euro 51,00 auf Euro 150,00 angehoben, also verdreifacht.
- Der Höchstzuschuss wird um fast 20 Prozent erhöht, von aktuell Euro 505,50 auf Euro 600,00 Euro.
- NUR FÜR OKTOBER 2022: Für alle Familien, die im Oktober 2022 den Familienzuschuss beziehen, gibt es eine einmalige zusätzliche Auszahlung des Familienzuschusses.

Alle Familien, die aktuell schon einen Familienzuschuss beziehen, müssen keinen neuen Antrag stellen. Die Erhöhung wird ab 1. Oktober 2022 automatisch angerechnet.

Antragsformulare, Informationen sowie ein unverbindlicher Familienzuschuss-Rechner sind im Internet unter www.vorarlberg.at/familienzuschuss abrufbar.

Weitere Infos: **www.vorarlberg.at/familienzuschuss.**

Beitrag: Land Vorarlberg

Bundespräsidentenwahl in Österreich

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022 findet in Österreich die Bundespräsidentenwahl statt.

Wahlberechtigt sind bei der Bundespräsidentenwahl alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Zudem mussten diese Personen am Stichtag in einer Gemeinde Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldet sein.

Folgende Kandidaten stellen sich der Wahl:

Dr. Michael Brunner
Gerald Grosz
Dr. Walter Rosenkranz
Heinrich Staudinger
Dr. Alexander Van der Bellen
Dr. Tassilo Wallentin
Dr. Dominik Wlazny

Gewählt wird in der Marktgemeinde Hörbranz in den bewährten vier Wahlsprengeln von **07 bis 13 Uhr.**

Sprengel 1: Amt der Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58

Sprengel 2: Kindergarten Leiblach, Leiblachstr. 33

Sprengel 3: Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Sprengel 4: Volksschule Hörbranz, Schulgasse 3

Die Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis) wird allen Wahlberechtigten per Post zugestellt.

Aus dieser Information können Sie Ihr zuständiges Wahllokal sowie eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen.**Bitte bringen Sie den Abschnitt Amtliche Wahlinformation und ein Ausweisdokument ins Wahllokal mit.**

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal. Haben Sie nach dem Stichtag (09.08.2022) Ihren Hauptwohnsitz um- oder abgemeldet, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Wenn Sie am Wahltag Ihr zugeteiltes Wahllokal nicht aufsuchen können, haben Sie die Möglichkeit, mit **Wahlkarte** zu wählen.

Die Wahlkarte kann schriftlich bis Mittwoch, den 05.10.2022 oder persönlich bis Freitag, den 07.10.2022, 12.00 Uhr im Gemeindeamt beantragt bzw. abgeholt werden. **Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht zulässig!**

Beitrag: Meldeamt

Schwitzen für Kinder-Krebs-Hilfe

Bereits zum vierten Mal organisierte am 18. September Thomas Seeberger mit seinen rund 30 engagierten Helferinnen und Helfern das Ruggburg-Charity-Race, vom Halbenstein, an der Ruggburg vorbei, zum Fesslerhof in Eichenberg.

Thomas Seeberger (li.) und sein engagiertes Team

In verschiedenen Klassen konnten die TeilnehmerInnen des Rennens bergwärts für den guten Zweck strampeln und schwitzen. In den einzelnen Klassen wurde um jede Sekunde auf der 4,3 km langen Strecke, bei der 474 Höhenmeter überwunden werden mussten, gekämpft. Der Start erfolgte in kleinen Gruppen, damit alle die gleichen Chancen hatten, als Schnellste oder Schnellster in Eichenberg über die Ziellinie zu fahren.

Duell auf den letzten Metern

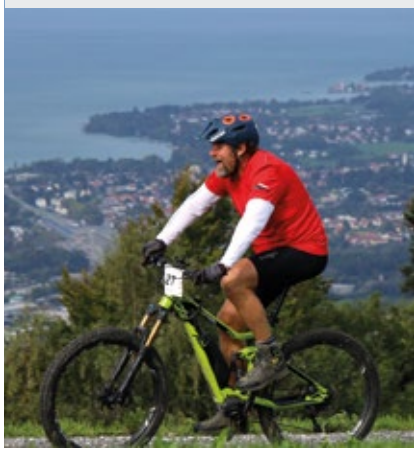
Trotz kühlen Temperaturen und zeitweise leichtem Nieseln traten über 80 Fahrerinnen und Fahrer zu der Herausforderung an und unterstützten mit ihrer Muskelkraft die Kinder-Krebs-Hilfe. Auch zahlreiche Fans säumten warm eingepackt die Strecke und feuerten die "Bikerinnen und Biker" an. Viele der packenden Duelle wurden erst auf den letzten Metern vor dem Zieleinlauf in Eichenberg, die den Fahrerinnen und Fahrern mit Blick über den Bodensee noch einmal alles abverlangte, entschieden. Am Fesslerhof wurden die Teilnehmenden und Besucher gleichermaßen mit einen imposanten Blick auf die Inselstadt Lindau und das "schwäbische Meer" belohnt.

Goodie-Bag als Dank

Wie die Jahre davor wird der gesamte Erlös der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg gespendet. Auf Pokale oder Preise für die Erstplatzierten wurde verzichtet. Dafür wurden die Fahrerinnen und Fahrer mit einem großzügigen Goodie-Bag der vielen Sponsoren für den Einsatz belohnt. Das Rennen endete mit der Durchfahrt der Ziellinie beim Fesslerhof (Bergmetzgerei mit Jausenstation) am Eichenberg. Die Familie Fessler stand dort mit heißem Grill, leckeren Wurst- und Fleischspezialitäten und natürlich Getränken bereit, sodass die verbrauchten Kalorien gleich wieder ausgeglichen werden konnten. Kurz nach dem Rennen dankte Thomas Seeberger all seinen Helfern und Unterstützern, ohne die so eine Veranstaltung kaum möglich wäre.

Beitrag: Christian Fetz

Engelbert Bedjanic vor beeindruckender Kulisse



Sieger Klasse 29 und jünger: Daniel Heidegger

Platzierungen in den einzelnen Klassen

Einzelfahrer 29 und jünger:

1. Heidegger Daniel, 23,30 min.
2. Heinzle Reinhard, 24,39 min.
3. Eller Josef, 24,47 min.

Einzelfahrer 30 und älter:

1. Pfister Wolfgang, 19,44 min.
2. Bösch Silvio, 20,14 min.
3. Greussing Cornelius, 20,38 min.

E-Bike 78 kg und leichter:

1. Hehle Eva, 12,52 min.
2. Kronreif Lena, 13,00 min.
3. Fessler Josef, 13,13 min.

E-BIKE 80kg und schwerer:

1. Staudacher Lukas, 13,14 min.
2. Künz Manuel, 13,19 min.
3. Fessler Alexander, 13,43 min.

Team E-Bike:

1. KAP Rettungsdienst 19,06 min.

Thomas Seeberger auf den letzten Metern

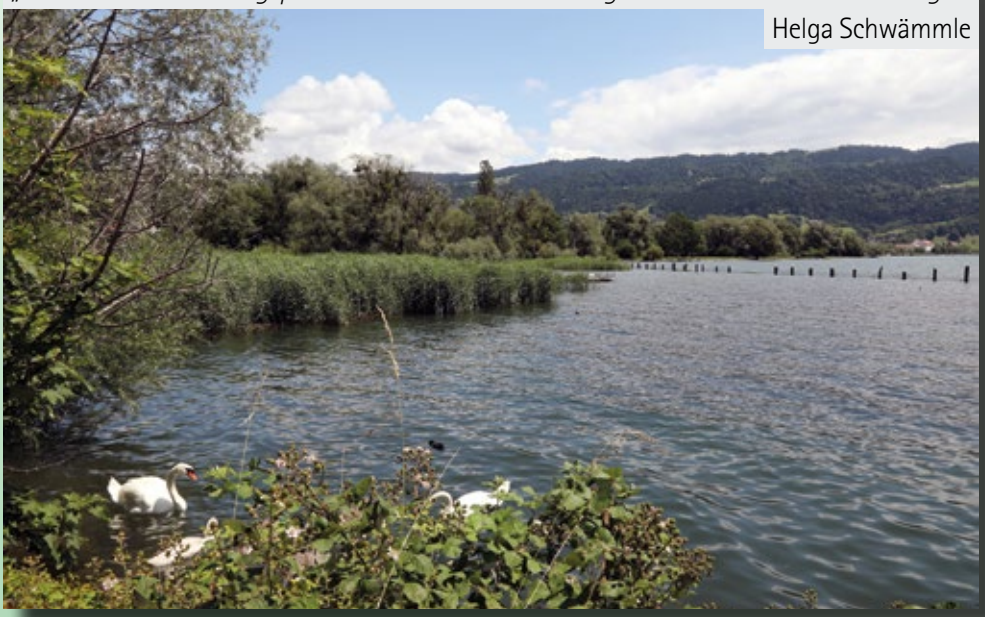
Mein zu Hause, meine Heimat, meine Idylle

Wo fühlen sie sich in der Gemeinde besonders wohl? Gibt es eine persönliche Wohlfühl-Oase im Hausgarten oder eine Kraftquelle in der Natur, einen für sie speziellen Platz in der Gemeinde oder einen Flecken Erde in Hörbranz mit einer auffallenden biologischen Vielfalt, der ihnen besonders auffällt?

Diese Frage - im Rahmen einer Initiative des örtlichen Umweltausschussses haben wir in der letzten Ausgabe gestellt und die Redaktion hat dazu einige Einsendungen bekommen.

Herzlichen Dank für die Rückmeldungen. Anbei eine Auswahl der eingesendeten Bilder.

„Mein absoluter Lieblingsplatz in Hörbranz ist der Schilfgürtel an der Leiblachmündung" Helga Schwämmle



„Unsere extensiv begrünte Dachterrasse, jedes Jahr wieder eine Augenweide und Anflugsziel für Insekten und Vögel", Ing. Anton Moosbrugger (3 Bilder)

„Unsere unserer idyllischen Leseecke", Carmen und Erich Feurstein

Elementarpädagogische Einrichtungen in Hörbranz für das Jahr 2022/2023

Team des Kindergartens Leiblach

V.l.n.r.: Christine Moosmann, Caroline Matt (Leitung), Christina Gapp, Heike Niederacher-Rüdisser und Karoline Lang. Manuela Bennat fehlt auf dem Bild.

Team der KIBE Storchennest

V.l.n.r.: Selina Pinkelnig, Edith Steurer, Alina Lutu, Julia Amann und Nina Schmid (Leitung)

Team der KIBE Schneggahüsle/Brantmann

Vorne v.l.n.r.: Karin Steenbergen (Leitung), Nadine Kleiner. Hinten v.l.n.r.: Michaela Marinelli, Margit Mathis und Michelle Berkmann

Team des Kindergartens Brantmann

V.l.n.r.: Katharina Hehle, Vanessa Giambrone, Katharina Fleisch, Lisa Bickel, Elke Huber (Leitung) und Karin Greiter

Kontakt Bereichsstelle Elementarpädagogik

Mail: bildung@hoerbranz.at I Tel: 05573 82222-129
Mehr Infos auf www.hoerbranz.at unter Einrichtungen

Team des Kindergartens Unterdorf

V.l.n.r.: Kathrin Matt, Janine Kropf, Jascha Nell, Erzsebet Becker, Eva Mühlebach (Leitung), Anna Gadner, Selina Fragner, Rebecca Reif und Anika Hehle

Team der KIBE Fröschle & Käferle/Unterdorf

V.l.n.r.: Natascha Praml, Christina Kügle, Ann-Kathrin Matt, Magdalena Nasahl (Leitung), Christine Happ und Christiane Schwarz

Team des Kindergartens Dorf

V.l.n.r.: Carmen Fessler, Daniela Wenske, Kassia Stadler, Nelly Nagel, Beate Milz (Leitung), Sandra Häusle-Geisler, Sabine Reiner, Carolina Nägele

Einen guten Start allen Teams!

Vor rund drei Wochen hat das Kindergarten- und Betreuungsjahr 2022/2023 gestartet. Derzeit sind 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem großen Bereich bei der Marktgemeinde Hörbranz an fünf elementarpädagogischen Standorten beschäftigt. Aktuell unterhält die Marktgemeinde neun Kindergartengruppen und sechs Kleinkindbetreuungsgruppen.

An dieser Stelle auch ein herzlicher Willkommensgruß an die Neuzugänge!

Team der KIBE Regenbogen/Dorf

V.l.n.r.: Rotraud Schrom (Leitung), Jacintha Gantschacher, Ceylan Selcuk, Noah Klein

Hörbranzer Volksschulkinder mit Sicherheitswesten ausgestattet

Die Erstklässlerinnen und Erstklässler, Volksschuldirektorin Karin Kessler und Klassenlehrerin Marisa Brutscher der 1c in der Volksschule Hörbranz haben sich sichtlich gefreut: Vertreter von ORF Vorarlberg, Land Vorarlberg, Vorarlberger Landesversicherung (VLV), illwerke vkw und Wirtschaftskammer Vorarlberg haben sie am Donnerstag, 15. September 2022, besucht, um ihnen persönlich ihre kostenlose ORF-Sicherheitsweste zu überreichen.

Den beteiligten Unternehmen ist es ein großes Anliegen mit dieser Aktion einen aktiven Beitrag zur Sicherheit der Kleinen im Straßenverkehr zu leisten. Für knapp 5.000 Kinder in Vorarlberg hat vor kurzem erstmals die Schule begonnen. Viele von ihnen legen den täglichen Schulweg zu Fuß zurück. Damit sie alle im Straßenverkehr gut sichtbar sind, gibt es die ORF-Aktion „Sicher unterwegs".

Kostenlose Sicherheitswesten

Rechtzeitig zum Schulanfang wurden alle Vorarlberger Volks- und Sonderschulen mit kostenlosen Sicherheitswesten des ORF Vorarlberg beliefert.

Die Klassenlehrerinnen und -lehrer verteilen diese an ihre Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen.

Persönlich in Hörbranz verteilt

ORF-Landesdirektor Markus Klement, Landesstatthalterin und Bildungslandesrätin Barbara Schöbi-Fink, Angelika Walser (Verkehrs- und Mobilitätsbildung in der Bildungsdirektion Vorarlberg), Mathias Bösch (Marketingleiter Vorarlberger Landesversicherung VLV), Andreas Neuhauser (Leiter Kommunikation, illwerke vkw) und Christoph Jenny (Direktor Wirtschaftskammer Vorarlberg) haben gemeinsam die Sicherheitswesten an die Schulanfängerinnen und -anfänger der Volksschule Hörbranz verteilt.

Beitrag für Verkehrssicherheit

Landesdirektor Klement am Rande der Veranstaltung: „Mit ‚Sicher unterwegs' leistet der ORF Vorarlberg jedes Jahr aufs Neue einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit. Ich bedanke mich sehr herzlich bei unseren Partnern. Sie machen es gemeinsam möglich, alle Erstklässlerinnen und Erstklässler in Vorarlberg mit hochwertigen Sicherheitswesten ausstatten zu können."

Beitrag: ORF Vorarlberg

Ferienprogramm der Waldkinder Hörbranz

Neun Wochen lang lag der Diezlinger Wald in einer „Waldkinder-Ferienruhe". Doch am 11.08.2022 hüpften einen Vormittag lang viele bunte Farbkleckse zwischen den Bäumen hindurch, und vom Leiblachufer bis hoch zum Tipiplatz war lautes Kinderlachen zu hören.

Die Waldkinder Hörbranz hatten im Rahmen des Ferienprogramms zum Waldwerkeln geladen, und fast 50 Kinder folgten der Einladung. Es wurde hochkonzentriert gesägt, gehämmert, gebohrt, gefädelt und gemalt, und am Ende konnten die Kinder stolz ihre Holzigel, Topfuntersetzer und Windlichter mit heimnehmen.

Winzige Wesen

An der Leiblach konnte beim Entenrennen angefeuert und mitgefiebert werden, und unter fachkundiger Anleitung wurden die allerkleinsten Bewohner des Flusses gesammelt und genau unter die Lupe genommen. Selbst für die Eltern war es spannend zu sehen, was für winzige Wesen da so im Wasser und am Ufer leben!

Neue Eindrücke

Wer eine kleine Auszeit vom Trubel brauchte, fand diesmal am Tipiplatz ein paar schattige Ecken, um sich ganz in Ruhe ins Kneten, Schütten und Sortieren zu vertiefen. Mittlerweile sind die Waldkinder wieder ins neue Spielgruppen- und Kindergartenjahr gestartet, mal springen sie laut und bunt durch die Pfützen, mal kauern sie leise am Boden und beobachten genau, was dort kriecht und krabbelt. Auf jeden Fall werden sie am Mittag wieder voller neuer Eindrücke nach Hause kommen. Beitrag: Julia Goll

Dein Abenteuer mit den Kids

hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Hörbranz ist eine Gemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee. Mit dem dynamischen Team vom Bürgermeister bis zur Bereichsstelle der Elementarpädagogik geht die Marktgemeinde neue Wege. **Dafür brauchen wir Dich!**

Wenn dir die Arbeit mit Kindern ein Leuchten in die Augen zaubert, dann bist du bei uns richtig! Wir suchen Verstärkung für unsere Teams.

"Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"

Pädagogische Fachkräfte

Dein Abenteuer mit den Kids kann beginnen, wenn du...

- eine Basisausbildung bzw. einen Spezialisierungslehrgang in Schloss Hofen oder eine vergleichbare Ausbildung gemacht hast
- wenn dir die Aufgabe besonders am Herzen liegt und du als Quereinsteiger durchstarten willst
- Freude daran hast, Kinder zu begeistern und zu begleiten
- kreativ bist und viele Ideen hast
- gerne im Team arbeitest und Verantwortung übernimmst

Lass uns zusammen durchstarten!

- Wir freuen uns, dich näher kennlernen zu können
- Wir zeigen dir unsere elementarpädagogischen Einrichtungen in Hörbranz
- Du kannst Voll- oder Teilzeit arbeiten
- Neben einem kollegialen Umfeld warten aufregende Entwicklungsmöglichkeiten
- Du hast die Chance zur Aus- und Weiterbildung

Wir sind schon auf deine Bewerbung gespannt!
Sende diese per E-Mail an

bildung@hoerbranz.at

Du hast Fragen?

Sybille Schedler steht dir gerne unter +43 (0) 5573 82222-131 für Auskünfte zur Verfügung!

www.hoerbranz.at

Über ein halbes Dutzend Kurse im Oktober im Leiblachtal

Mit einer Vielzahl an Kursen ist die Volkshochschule Bregenz in den Herbst gestartet. Auch im Oktober gibt es in der Region Leiblachtal interessante Führungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

So stehen u.a. interessante Führungen durch die Villa Raczynski, in der Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwiggen und die Fein-Brennerei Prinz auf dem Programm. Weitere Angebote im Oktober:

- Den Schlaf fördern mit Strömen
- Sauerteig-Brotbackkurs
- Kleingebäckkurs
- Autogenes Training (Einsteiger)
- Zumba

Kontakt und Infos: www.vhs-bregenz.at

Volkshochschule Bregenz Römerstraße 14, 6900 Bregenz
Tel. 05574 525240 I Mail direktion@vhs-bregenz.at

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9.00-12.00 & 14.00-16.00 Uhr
Fr, 9.00-12.00 Uhr

VOLKS HOCH SCHULE BREGENZ

Herbstkonzert des MGV Hörbranz

Am Samstag, 15. Oktober um 20.00 Uhr findet im Leiblachtalsaal nach mehrjähriger Pause wieder ein Konzert des Männergesangsvereins Hörbranz statt.

Wie viele andere Chöre und Kulturanbieter konnten auch wir in den letzten Jahren nur eingeschränkte oder gar keine Auftritte organisieren.
Umso mehr freuen wir uns auf unser Herbstkonzert. Unser Chorleiter Franz Canaval hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Blasmusik unterstützt

Ganz besonders freut es uns, dass wir als Unterstützung den Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Thomas Halfer gewinnen konnten.
Alle Freunde der Chormusik und auch der Blasmusik werden an diesem Abend sicher voll auf ihre Rechnung kommen. Sie werden reine Chormusik, reine Blasmusik und auch gemeinsam vorgetragene Stücke zu hören bekommen.

Die Saaleröffnung am Konzertabend ist um 19.30 Uhr und als Eintritt freuen wir uns über Ihre freiwillige Spende.

Beitrag: Obmann Mike Bartel

Kursangebot beim Obst- und Gartenbauverein

„Beton-Deko-Kurs" am 14. Oktober 2022

Jeannette Zajic bietet uns diesen Kurs in ihrem Atelie in der Erlachstraße an. Es werden verschiedene Formen angeboten, die in die Adventzeit passen.

Nach dem Kurs verbleiben die Kunstwerke im Atelier zum Trocknen. An einem zweiten Termin, der ca. nochmals eine Stunde dauert, bekommen die Kunstwerke den letzten Schliff und die Teilnehmer können dann die Kunstwerke nach Hause mitnehmen. Dieser wird dann vor Ort ausgemacht.

Wann & Wo: Freitag. 14. Oktober 2022, 14:00-17:00 Uhr, Betonmanufaktur Jeannette, Erlachstraße 11, 6912 Hörbranz.

Max. 8 Teilnehmer, der Unkostenbeitrag beträgt 40,00 Euro für den Kurs zzgl. Materialkosten

Anmeldung
Bis 30. September 2022 bei Edith Pulsinger unter der Telefonnummer +43 (0)664 547 34 14 oder per Mail unter ogv-hoerbranz@gmx.at.

Beitrag: Bernd Pulsinger

Trachten- und Schuhplattlergruppe feierte Jubiläum

Am Samstag, den 17. September 2022 konnte die Trachten- und Schuhplatttlergruppe Hörbranz mit zahlreichen Freunden, Gründungsmitgliedern und Wegbegleitern im Leiblachtalsaal Hörbranz ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Vereinsobmann Helmut Gierner, Sabine Greißing, Landesobfrau Ulrike Bitschnau (Landestrachtenverband Vorarlberg), Bürgermeister Andreas Kresser (hinten v.l.n.r.) mit den geehrten Severin Sigg und Hermi Schober

Schon im Jahre 1933 existierte in Hörbranz unter dem damaligen Obmann Michael Flatz eine Schuhplattlergruppe, die sich „dLeiblachtaler" nannte. In den Kriegsjahren der Anfang 40er wurde der Verein, wie viele andere, aufgelöst. 1971 wurde eine Initiative zur Gründung einer neuen Schuhplattlergruppe gestartet. Hauptinitiator war der damalige Bürgermeister Severin Sigg. Maßgebend für die Gründung des Vereins war der wachsende Tourismus in Hörbranz und Umgebung. Die ersten Proben begannen im Herbst 1971.

Heimatabende

Beim Erlernen der Tänze waren befreundete Mitglieder der Schuhplattlergruppen Scheidegg und Heimenkirch behilflich. Als Vortänzer hatte sich Gottfried Schober um das Erlernen der Tänze bemüht. Durch das Bemühen von Severin Sigg und durch die Mithilfe Gleichgesinnter hatte der Verein im Jahr 1972 bereits 14 Mitglieder. Die aktive Schuhplattlergruppe hatte Heimatabende im Leiblachtalsaal und zusätzlich gut besuchte Auftritte in Hörbranzer Gasthäusern. Die Gründungsmitglieder waren Martin Achberger (Tänzer), Otto Adami (Ziehharmonikaspieler), Elisabeth Boch (Tänzerin), Ludwig Boch (Tänzer), Vroni Greiter (Tänzerin, Ziehharmonikaspielerin), Armin Greiter (Tänzer, Kassier), Hans-Peter Hutter (Tänzer), Barbara Hutter (Tänzerin), Hermi Schober (Vortänzerin, Tänzerin), Gottfried Schober (Vortänzer), Maria Steurer (Tänzerin), Severin Sigg (Obmann), Ehrenreich Walter (Tänzer) und Christl Wilhelm (Tänzerin). Nach dem ersten Obmann Severin Sigg leiteten Manfred Sigg, Gottfried Schober, Helmut Gierner, Markus Jenny, Wolfgang Brunner und aktuell wieder Helmut Gierner die Geschicke der Hörbranzer Trachtengruppe.

Festlich in Leiblachtalter Tracht

Tracht etwas Besonderes

Besonderes Augenmerk wird seit jeher auf das Auftreten der Mitglieder bei öffentlichen Veranstaltungen gelegt, ist doch das Tragen der Tracht immer etwas Besonderes. Die Tracht der Leiblachtaler Frauen präsentiert sich in den Farben braunrot - schwarz oder grün - schwarz. Die Schürzen sind passend zur Rockfarbe in braunrot, grün, blau und gold, in sich gemustert, gehalten. Das Leibchen wird aus schwarzem Wollstoff, verstärkt und gefüttert, gefertigt. Das Vorderteil wird über einem Latzteil geschnürt. Hals- und Armausschnitt werden mit Schrägstreifen rolliert. Der Ausschnitt, der nach rückwärts im Spitz verläuft, sowie Rückenmitte und seitliche Bogennähte, als auch der Latz sind mit schmalen Goldborten abgedeckt, bzw. verziert.

Die Männertracht ist ebenso wie die Frauentracht in den Farben rotbraun - schwarz bzw. grün - schwarz gehalten. Der Rock ist aus Loden gearbeitet, wobei drei Silberknopfpaare zur Zierde angebracht sind. Der Rock wird offen getragen. Das mittlere Knopfpaar ist mit einer Silberkette verbunden. Der Leiblachtaler trägt eine Weste, aus zum Rock passen-

Winzertanzgruppe Klüsserath mit dem Obmann der Trachten- und Schuhplattergruppe Hörbranz Helmut Gierner (Mitte)

dem, gemusterten Seiden-Brokat, mit rundem Doppelausschnitt. Auch die Weste ist mit Silberknöpfen und einer Silberkette versehen. Die Hose ist schwarz und wird unter dem Knie gebunden. Als Kopfbedeckung dient der schwarze Vorarlberger Hut. Zur Tracht gehört ein weißes Hemd mit langen Ärmeln. Die Männer tragen zur Tracht weiße Strümpfe und schwarze Schuhe.

Übrigens, die Gruppe aus Hörbranz bietet ein abwechslungsreiches Tanzprogramm mit heimischen und internationalen Volkstänzen sowie Schuhplattlertänzen aus Österreich und Bayern. Ein besonderer Stolz sind die Alphornbläser. Ein großes Anliegen ist und war es, die Tracht mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu stellen. Bei Besuchen und Veranstaltungen von Heimatabenden, offenen Volkstänzen, Trachtentreffen, Feiern, Jubiläumsfesten anderer Vereine, internationalen Trachtentreffen usw. tritt die Trachten- und Schuhplattergruppe Hörbranz in ihren Trachten auf.

Grüße an aktiven Verein

Mit einem Jahr Verspätung konnte nun das 50-jährige Jubiläum nachgeholt werden. Zahlreiche Trachtenträgerinnen und Träger, Ehrenmitglieder, Vertreterinnen und Vertreter des Landestrachtenverbandes Vorarlberg und aus der Politik, Freunde und Wegbegleiter, die Alphornbläser Rötenbach sowie die Winzertanzgruppe Klüsserath feierten mit den Vereinsmitgliedern. Ulrike Bitschnau vom Vorarlberger Trachtenverband, der Dachorganisation der über 60 Trachtenvereine Vorarlbergs und Bürgermeister aus Hörbranz, Andreas Kresser dankten mit ihren Grußworten dem aktiven Hörbranzer Traditionsverein.

Verdiente Mitglieder geehrt

Beide betonten, dass es gerade in der aktuellen Zeit wichtig ist, das Vereins- und Sozialleben zu erhalten und zu fördern. Im Zuge des großen Festabends wurden Hermi Schober und Severin Sigg für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Horst Schober (33 Jahre) musste leider absagen. Nach dem offiziellen Teil sorgte das „Wälderecho" noch für Tanz- und Partystimmung im Leiblachtalsaal. Die Mitglieder der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz mit ihrem Obmann Helmut Gierner dürfen nicht nur auf den Festabend, sondern auch auf über 50 Jahre Pflege und Erhalt des regionalen Brauchtums, stolz sein.

Beitrag: Christian Fetz

Vereinsobmann Helmut Gierner mit Ehrenmitglied Manfred Sigg

Gäste in Bregenzer Volkstracht beim Jubiläum in Hörbranz

landjugend
JUNGBAUERNSCHAFT
bezirk leiblachtal

Frühschoppen
mit Prämierung vom Projekt „Ernten und helfen“

02.10.2022

Programm:

- 11:00 Start mit den „Flotten Böhmischen“
- 11:30 Abgabeschluss Kürbisse
- 12:30 Prämierung
- Ausklang mit den „Flotten Böhmischen“

beim Kirchplatz Hörbranz

jeder Kürbis bekommt einen Preis

nur bei guter Witterung!

Gymnastikstunden des Kneipp – Vereins

Goldener Oktober – aber trotzdem rückt die Zeit ohne Gartenarbeit, aber mit langen Abenden immer näher. Deshalb tut es bestimmt allen gut, an einem Abend der Woche zur Kneipp-Gymnastik zu gehen.

Wir Kneipp-Freunde laden alle interessierten Frauen und Männer zur Gymnastik ein. Es kann zweimal geschnuppert werden, ob dieses Fitnessprogramm passen könnte. Donnerstags wird in der Turnhalle der Hörbranzer Mittelschule geturnt.

Die Sitzgruppe startet um 16.30 Uhr und turnt ohne Bodenübungen bis 17.20 Uhr. Ort: Salvatorkolleg Hörbranz, Sozialsprengel Leiblachtal, Lochauerstr. 107.

Die flotteren Interessierten kommen von 18 –19 Uhr oder von 19.15 Uhr – 20.15 Uhr in die Turnhalle der Mittelschule. Ein Schuljahr gesunde Fitness kostet für jede/n MitturnerIn 50 Euro. Infos bei Helga Mangold, Tel. 0650 921 95 70. Wir Vorturnerinnen sind vorbereitet und laden zum Mitturnen und manch geselligem Zusammensein ein!

Tagesausflug Kneipp Hörbranz 15.10.2022 nach Schönenbach

Wieso in der Ferne schweifen, das Schöne liegt so nahe!

Wir fahren um 09:30 Uhr von Hörbranz (oberer Kirchplatz), bei jeder Witterung in den Bregenzerwald nach Bezau. In Bezau angekommen steigen wir um in den historischen Dampfzug des Wälderbähnle. Dann genießen wir die Zugsfahrt von Bezau nach Schwarzenberg und wieder zurück nach Bezau. Die Fahrt nach Schönenbach zum Kässpätzleessen im Jagdhaus Egender erfolgt mit Kurt's Dorfzügle, bevor der Bus wieder um 16.00 Uhr (Ankunft Hörbranz ca. 17.30 Uhr) nach Hörbranz fährt.

Gesamtpreis 75,00 Euro
IBAN: AT53 3743 1000 0604 7278

Einzahlung bis 5.10.2022

Anmeldung bis 5.10.2022 bei Georg Gross, Tel. 0650 7385212

Projekt Gesunder Rücken

Ende des Winters wird das Projekt Gesunder Rücken angeboten.

Das ist eine Initiative der Österreichischen Gesundheitskasse der SPORT UNION und des Kneippvereins Hörbranz, die das Projekt begleiten.

Dazu laden wir diejenigen ein, die sich sonst nicht zu den angebotenen Sportaktivitäten des Kneipp-Vereins aufraffen können , aber spüren, dass körperliche Aktivität nötig wäre.

Über 14 Wochen lang wird zweimal pro Woche je 1 Stunde der Rücken trainiert und die Beweglichkeit des Körpers verbessert. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Konkrete Informationen über den Ablauf und die Anmeldemöglichkeit dazu folgen frühzeitig.

Beiträge: Elmar Marent

Jungmusiklager: Schön war das Wochenende!

Auch dieses Jahr durfte die Jungmusik Hörbranz ein gemeinsames verlängertes Wochenende in Bad Wurzach (Deutschland) verbringen, geprägt von Proben, Spielen und Spaß haben, und dies unter der tollen Organisation der Jungmusikreferentin Melanie Schmelzenbach.

Bereits kurz nach der Anreise am Freitagnachmittag wurde in die ersten allseits bekannten Musikstücke unter der Leitung von Jungmusikdirigentin Carmen Jochum hineingeschnuppert. Dies bildete den Auftakt zu insgesamt 16 Stunden fröhlichen Musizierens. Es fanden dabei nicht nur Gesamt- sondern auch Registerproben und sogar eine Marschprobe im Freien mit den Nachwuchsstabführern Maximilian Kofler und Gabriel Fischnaller statt. Außerdem spielten die zwei Lehrlinge Xenja Birkel und Moritz Oberwaditzer teils bei den Proben mit.

Während die anderen weiterübten, forderten sie die beiden LehrlingsbetreuerInnen Alessandro Nussbaumer und Katharina Spratler in verschiedensten Spielen, wie „Fischer", „Chinesische Mauer" oder „Gordischer Knoten", mit ihrer Schnelligkeit und Ausdauer. Über den ganzen Tag verteilt genossen Groß und Klein das leckere Essen, welches die Küchencrew liebevoll zubereitete. An dieser Stelle ein großes Lob an die Kochkünste von Mathias Gadner, Veronika Hafner, Katharina Sigg, Maria Sigg, Moritz Sigg und Theresa Sigg.

Auch fand der alljährliche Spielewettbewerb statt, welcher mehrere Tage lang andauerte und in dem drei Gruppen gegeneinander antraten. Hierbei wurde beispielsweise ein Turm aus Spaghetti und Marshmallows gebaut, es wurden lustige Quizfragen beantwortet, ein Becherstaffellauf und ein Papierfliegerweitwurf durchgeführt sowie kreative Vorschläge für eine mögliche zukünftige Jungmusikflagge kreiert. Während sich die SiegerInnen schlussendlich über ihre Gewinne freuten, „durfte" das VerliererInnenteam alle mit einem Kanon unterhalten (siehe unten). Außerdem lernten Anika Lang, Sophia Lang und Luna Loretz der gesamten (natürlich sehr motivierten!) Jungmusik einen Tanz zum Lied „Can´t stop the feeling" (Justin Timberlake) und Mathias Gadner begeisterte mit seinem Lagerfilm über die Abenteuer des Vorjahres.

Abends freuten sich alle über gemeinsames Plaudern, Singen, einen Wettbewerb im „Game of 7" und etwas wenig Schlaf. Sollte auch Ihr Kind gerne musizieren und bei unserem nächsten musikalischen Abenteuer dabei sein wollen, können Sie sich mit unserer Jugendreferentin Melanie Schmelzenbach unter der Mailadresse jugendreferent@mv-hoerbranz.at in Verbindung setzen.

Wir freuen uns stets über Nachwuchsmusikantinnen und Musikanten!

Gerne dürfen Sie sich außerdem beim Jungmusikkonzert am 23. Oktober 2022 von unserem musikalischen Können überzeugen und sich von verschiedensten Musikstücken verzaubern lassen. Zum Abschluss lässt sich nur noch Folgendes sagen. – Bitte stellen Sie sich hierzu die Melodie von „Mamma Mia" (ABBA) vor:

„Jugendlager 2022,
mit viel Proben und auch Spaß.

Jugendlager 2023,
Gruppe 3 wird dann gewinnen.

Schön war das Wochenende,
drum hebt jetzt hoch die Hände.

Danke, Melli und dem ganzen Team."

Beitrag: Katharina Spratler

Musik in Action – Ferienprogramm 2022

Am Donnerstag, den 25. August lautete das Motto der Jugendmusik Hörbranz „Musik in Action". Viele interessierte Kinder durften an diesem Nachmittag den abwechslungsreichen Alltag von Musikantinnen und Musikanten kennenlernen.

Im Probelokal des Musikvereins wurden den Kindern zunächst viele verschiedene Instrumente vorgestellt. Anschließend durften die Kinder eine Rassel basteln, damit jede bzw. jeder ein eigenes Instrument mit nach Hause nehmen konnte. Weil alle Musikantinnen und Musikanten gerne musizieren, durften die jungen BesucherInnen das Spielen auf der Klarinette, der Trompete und auf dem Tenorhorn ausprobieren.

All jene, die dem Musikverein schon einmal bei den Mairunden oder an Fronleichnam zugehört und zugesehen haben, wissen, dass nicht nur im Sitzen musiziert, sondern manchmal auch beim Musikspielen marschiert wird. Deshalb war auch Jungmusik-Dirigentin Carmen Jochum an diesem Nachmittag mit dabei und führte gemeinsam mit allen Kindern eine Marschprobe durch. Damit sich die Kinder wie ein richtiger Musikant bzw. Musikantin fühlen konnten, folgte eine Ankleideprobe der Tracht und Uniform, natürlich durfte hier ein Foto nicht fehlen. Dieses durften die Kinder am Ende gemeinsam mit einer Urkunde mit nach Hause nehmen, um sich immer an diesen spannenden Nachmittag zu erinnern. Wir freuen uns, wenn auch nächstes Jahr wieder viele potentielle NachwuchsmusikantInnen an unserem Ferienprogramm-Nachmittag teilnehmen!

Beitrag: Melanie Schmelzenbach

Grillspezialitäten für Seniorenbund beim Sportplatz

Endlich nach 2 Jahren coronabedingter Pause genossen bei herrlichem Wetter die Hörbranzer Senioren den diesjährigen Grillnachmittag beim Sportplatz.

Fleißige Helfer sorgten für prima Versorgung. Es gab Grillspezialitäten, verschiedene Salate und Gemüse. Zum Nachtisch wurden von den engagierten Frauen selbstgebackene Kuchen und Kaffee serviert. Das Chörle unterhielt mit schönen neuen Liedern und Obfrau Erika sorgte mit humorvollen Kurzgeschichten in Mundart für Unterhaltung. So verging die Zeit wie im Flug und ein Nachmittag mit vielen Eindrücken und interessanten Gesprächen ging zu Ende. Vielen Dank an alle Helfer für das gelungene Grillfest und besonders an Erika für die gute Organisation. Beitrag: Josef Gross

Landjugend im regen Austausch

Am 14. Juli war die Landjugend Achberg bei uns auf Besuch. Wir waren bereits im April bei ihnen auf Hofbesichtigung, nun luden wir sie ein.

Besichtigt wurde der Nussbaumer Hof in Hohenweiler. Karl und Simon Nussbaumer führten uns um den Hof. Es war sehr interessannt und man konnte sich gut austauschen. Karl Nussbaumer führt auf seinem Betrieb Schweine- und Hühnermast und vermarktet dies unter anderem im hofeigenen Lädele und auf dem Markt in Bregenz.

Gemütlicher Ausklang

Zu kaufen gibt es unter anderem feine Nudeln und Eierlikör aus den eigenen Hühnereiern. Nach der Führung haben wir den Abend mit der Landjugend Achberg, gefüllte Brezeln, Getränken und guter Musik gemütlich ausklingen lassen.

Beitrag: Theresia Pfanner

Kindertag am Hundesportplatz

Nach der coronabedingter zweijähriger Pause fand am 16. Juli wieder das Kinderprogramm „Der richtige Umgang mit dem Hund" im Zuge des Ferienprogramms „Achtung Fertig Ferien Los" statt.

Bei tollem Sommerwetter lauschten viele interessierte Kinder gespannt den Erzählungen von Obmann Christian Kloos sowie den einzelnen Trainern des HSV-Hörbranz. Um Missverständnissen zwischen menschlicher Körpersprache und der eines Hundes vorzubeugen, wurde den Kindern die Verhaltens- und Denkweise eines Hundes bewusstgemacht. Nach der anschaulichen Einführung – wobei viele Kinder schon wussten, wie man mit fremden Hunden umgehen sollte – folgten die verschiedenen Hundesport-Vorführungen, um den Kindern zu zeigen, dass Hunde auch Beschäftigung brauchen.

Dabei zeigten einzelne Hunde ihr Können als Begleithunde, im Flyball, beim Rally Obedience, Agility, Hoopers und Trickdog. Danach gab es dann noch eine kleine Stärkung bevor sich die Kinder dann auch selber mit dem einen oder anderen Hund beschäftigen durfte. Sie hatten riesigen Spaß und dabei auch noch sehr viel über die Hundehaltung und Hundesport gelernt.

Schutzhund-Vorführung von Christian Kloos

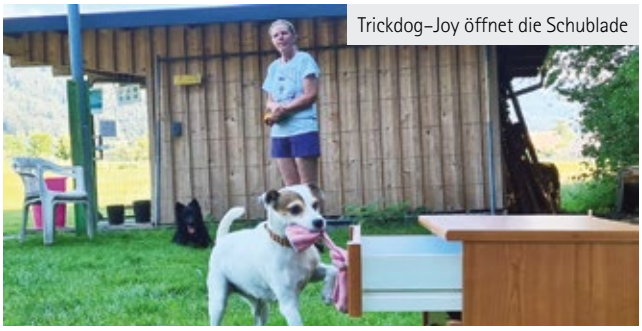
Hoopers-Vorführung von Claudia

BGH-Begleithund-Vorführung von Christian und Birgit

Rally Obedience-Vorführung von Sabrina

Flyball-Vorführung von Hund Lisi

Agility-Vorführung von Carola



Trickdog–Joy öffnet die Schublade

Beitrag: Elisabeth Adami I Bilder: HSV Hörbranz

News vom AC Hörbranz

Magic Fit AC Hörbranz dabei beim Waldstättercup

Am 13.08.2022 konnte die Ligamannschaft des AC Hörbranz beim Waldstättercup in Horw in der Schweiz den 3. Platz erreichen.

Das Turnier war eine hervorragende Vorbereitung für die Bundesliga, die bereits gestartet hat. Trotz einiger fehlender Sportler konnten die Ringer einen Punktegleichstand mit dem Zweitplatzierten erzielen und auch gegenüber dem Erstplatzierten hat der AC Hörbranz nur knapp mit 14:15 Punkten in der direkten Begegnung verloren

Bundesligaauftakt in Hörbranz

Siegreicher Bundesligaauftakt am Samstag, den 03.09.2022 in der Turnhalle in Hörbranz. An diesem Samstag begann ein weiteres Mal die 1. Sport 2000 Ringerbundesliga. Der Gegner des Abends war KG Hötting / Hatting

Viel perfekter hätte es kaum laufen können – nach der ersten Runde im freien Stil war der Zwischenstand bei 28:0. Hinzu kam dann noch ein Freundschaftskampf von unserem Ringer Stefan Huster, welchen er ebenfalls eindeutig für sich entscheiden konnte.

In der zweiten Runde im griechisch-römischen Stil gelang es dann der gegnerischen Mannschaft den letzten Kampf auf Punkte zu gewinnen und somit das Endergebnis auf 53:4 festzulegen. Im Anschluss konnten unsere Gäste wieder mit gekühlten Getränken und Speisen vom Grill den Abend & die Nacht ausklingen lassen. Wir bedanken uns bei allen Zuschauern & Fans für die tatkräftige Unterstützung.

Gratulation an alle Sportler für die super Leistung!

Trainingslager in Obertraun

Die drei Sportler Bruno Paterno, Tobias Bader und Abdulkarim Kamakli durften vom 15.–19.08.2022 beim Trainingslager in Obertraun teilnehmen.

Sie trainierten mit gleichaltrigen Sportlern aus zwei Tiroler Vereinen und dem AC Wals in Salzburg. Der Tag war mit 3 Einheiten streng durchgetaktet – bereits um 07:30 Uhr hieß es fit und munter mit Frühsport zu starten. Der Vormittag wurde dann mit Matten- und Spieleinheiten gestaltet welche Vorteile zur Verbesserung der ringerischen Kenntnisse brachten.

Am Nachmittag wurden die Ringer mit Koordinations- und Schnelligkeitsspielen gefordert. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, wurden die Tage auch mit sonnigen Stunden am Pool im Sportzentrum oder mit einer kleinen Wandertour abgerundet. Das Trainingslager war für die Sportler eine wertvolle Erfahrung, bei der sie auch mit anderen Kindern Freundschaften schließen konnten.

Die Leitung der Trainings übernahm der Spitzenringer und aktuelle Jugendnationaltrainer Amer Hrustanovic.

Betreut wurden die Ringer von unserem Schülertrainer Nico Plangger.

Beiträge: Natascha Gunz

Turnerschaft: Angelina Rupp erstmals Österreichische U20 Meisterin

Am 10. und 11. September fanden in Götzis die österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U16/U20 statt. Von der Turnerschaft Hörbranz kämpften Maximilian Domig (U16) und Angelina Rupp (U20) um die Medaillen.

Für Maxi waren dies die ersten Österreichischen Einzelmeisterschaften. Am ersten Tag startete er über die Kurz- und Langhürden. Nach gutem 100-Meter-Hürden-Vorlauf belegte Maxi im Finale Platz 6, ehe er dann im 300-m-Hürdenlauf eine starke Leistung zeigte und sich mit der Bronzemedaille belohnte. Dies war auch seine erste Medaille auf nationalem Niveau.

Am zweiten Tag trat er dann noch im Hochsprung, Kugelstoßen und im 1000-m-Lauf an. Er belegte die Ränge 4, 6 und 7. Gratulation zu dieser Leistung!

Angelina durfte sich gleich über zwei Medaillen in der U20 Kategorie freuen. Nachdem sie sich am ersten Tag die Silbermedaille und den Vizemeistertitel über 100-m-Hürden holte, war ihr Höhepunkt dann am Sonntag der Speerwurf. Mit ihrem ersten 40-m-Wurf ihrer Karriere warf sie den Speer so weit wie noch nie zuvor und sicherte sich die Goldmedaille. Nach dem ersten Titel auf nationaler Ebene war die Freude riesengroß. Eine weitere Bestleistung erbrachte Angelina im Weitsprung mit 5,62 m und Platz 6. Im Kugelstoßen belegte sie Rang 9.

Beitrag: Marisa Fischnaller

Angelina Rupp

Maximilian Domig

Aktuelles vom FC Hörbranz

Harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung

Am 29. Juli 2022 lud der Vorstand des Eco Park FC Hörbranz zur ordentlichen JHV ins Gasthaus Krone.

Dabei wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Simon Schmid komplettiert in Zukunft das Team als Kassier. Weitere Berichte durch die sportliche Leitung und den Nachwuchsleiter Robert Gass zeigten den Anwesenden, wie gut und geschlossen beim FC gearbeitet wird. Insbesondere in finanzieller Hinsicht ist der Eco Park FC Hörbranz vorbildlich durch die angespannte Corona-Krise gekommen. Die Arbeit des Vorstandes wurde hierbei von Seiten des Vorarlberger Fußballverbandes und der Gemeinde Hörbranz zurecht mehrfach gelobt. Die Ehrungen durch den Verein und den Verband bildeten anschließend den Höhepunkt.

Für die Funktionärsjahre wurden folgende Hörbranzer mit der Verbandsnadel in Silber geehrt:

Kurt Wegscheider	61 Jahre	**Martin Kienreich**	21 Jahre
Andreas Sutter	24 Jahre	**Georg Kienreich**	19 Jahre
Edwin Österle	19 Jahre	**Christian Neuer**	17 Jahre

Mit der Spielernadel des Verbandes in Silber wurden folgende drei Kampfmannschaftsspieler ausgezeichnet:

Stefan Kohlhaupt, **Manuel Sandrisser** und **Julian Lipburger**

Eine Sonderauszeichnung für außergewöhnliches Engagement rund um den FC Hörbranz erhielten zudem **Philipp** und **Stefan Tratter**.

Start in die Kampfmannschaftssaison

Für viele Externe überraschend startete unser Eco Park FC Hörbranz fulminant in die Saison. Mit sieben Siegen aus den ersten sieben Spielen konnte man sich sofort oben in der Tabelle festsetzen. Besonders die Comeback-Qualitäten nach Rückstand, sowie die spielerische Qualität zeichnete das Team von Matthias Koch und Co-Trainer Johannes Bitsche aus. Sehr erfreulich ist, dass diese Leistungsexplosion ohne teure Neuzugänge erkauft werden konnte.

Der Kern des Teams besteht aus jenen Spielern, die in der vergangenen Spielzeit bis zum letzten Spieltag erfolgreich um den Klassenerhalt gekämpft haben. Mit Sercan Altuntas hat man sich einen routinierten Abwehrspieler geangelt. Jonas Tratter (zurück aus Wien) und Sidinei de Oliveira (zurück aus der Schweiz) sind am Sandriesel bereits bestens bekannt und daher nur auf dem Papier Neuzugänge. Leichte Startschwierigkeiten hatte indes das 1b Team, welches seit dieser Saison als Spielgemeinschaft mit dem SC

Hohenweiler antritt. Aufgrund der kurzen Sommerpause und den Urlauben konnte sich die neuformierte Mannschaft noch nicht wirklich finden. Patrick Matt und sein Co-Trainer Helmut Stöckeler sind aber guter Dinge, dass sich dies schon bald ändern wird und die Ergebnisse zum Positiven gewandelt werden.

Der Nachwuchs startet durch

Erfreulicherweise starten auch eine Vielzahl junger Spielerinnen und Spieler in die neue Saison. In nicht weniger als acht Altersklassen mit teilweise mehreren Teams von der U7 bis zu U16 starten unsere Talente mit ihren engagierten Trainerinnen und Trainern in eine hoffentlich verletzungsfreie und lehrreiche neue Saison. Unsere KampfmannschaftsspielerInnen von morgen würden sich über zahlreiche Fans aus Hörbranz freuen.

Beiträge: Johannes Bitsche

Die nächsten Heimspiele des Eco Park FC Hörbranz:

Kampfmannschaft:

Sonntag, 09. Oktober, FC Lustenau, 11:00 Uhr
Im Anschluss ab 13:00 Uhr Oktoberfest mit dem Musikverein Hörbranz am Sportplatz!

Samstag, 22. Oktober, Austria Lustenau Amateure, 16:00 Uhr

Kampfmannschaft 1b:

Freitag, 30. September, FC Hittisau 1b, 19:30 Uhr
Samstag, 22. Oktober, Spg. Riefensberg/Krumbach, 13:45 Uhr

Nachwuchs:

Sonntag, 02. Oktober
U10 gegen Lochau um 12:00 Uhr
U11 gegen Andelsbuch um 12:15 Uhr
U14 gegen Admira Dornbirn um 14:00 Uhr
U16 gegen Lochau um 16:00 Uhr

Samstag, 15. Oktober
U11 gegen Rotachtal um 13:00 Uhr

Sonntag, 23. Oktober
U8 Turnier ab 10:00 Uhr
U9 Turnier ab 13:30 Uhr
U14 gegen Feldkirch um 14:00 Uhr

FC HÖRBRANZ

SCAN ME

Aktion Demenz in der Gastronomie

Zum Weltalzheimertag am 21. September startet die Aktion Demenz eine Neuauflage der Tischsets für Gastronomie-Betriebe. Die Tischsets zum Thema Demenz haben sich seit vielen Jahren darin bewährt, mit Charme und Information auf das Thema aufmerksam machen.

Mit neuem Design und Texten der Autorin Gabriele Bösch nimmt die kleine Bewusstseinskampagne am Mittagstisch wieder Fahrt auf. Die Dialoge entstanden, während die Autorin über einen gewissen Zeitraum eine Frau mit einer demenziellen Erkrankung durch den Tag begleitete. Sie sind aus dem Alltag gegriffen und zeigen die Richtung an, wie der Umgang mit einer Demenzerkrankung gelingen kann.

In den 50 Modellgemeinden der Aktion Demenz werden die Tischsets den regionalen Gastbetrieben gratis zur Verfügung gestellt, die Erfahrung hat gezeigt, dass die Gespräche unter Berufskollegnnen, Verwandten und Freund*innen, angeregt durch die Texte, zu Austausch und Verständnis führen. Vor allem die Erkenntnis, dass dieses Thema weit mehr Menschen betrifft als angenommen, sorgt für Entspannung im Umgang mit einer noch immer stigmatisierten Erkrankung. Diese Entstigmatisierung ist ein wesentliches Ziel der Aktion Demenz, damit Menschen mit Demenz in Vorarlberg ungehindert am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben können.

Mit dieser Kampagne bekommen auch Hotels und Gastbetriebe die Möglichkeit, eine verantwortungsvolle Rolle in der Gesellschaft einzunehmen und Position zu beziehen.

Beitrag: Sabine Moosbrugger

IMehr Informationen erhalten?

Interessierte Gastwirte erfahren mehr über die Aktion unter der Mailadresse info@aktion-demenz.at oder auf der Homepage **www.aktion-demenz.at.**

Liebe Gastwirte im Leiblachtal- wir würden uns sehr freuen, wenn ihr bei der großartigen Aktion mitmacht.

Einfach melden bei SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Sabine Moosbrugger, Sozialsprengel Leiblachtal
Telefon: 0664 211 47 85
Mail: sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Babytreff Leiblachtal

WER: Jedes Baby bis 2 Jahre in Begleitung
WANN: Jeden Mittwoch von 9:00 Uhr – 10:30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz

Die nächsten Termine
05./12./19. Oktober 2022

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie einem kleinen Frühstück (dieses bitte selbst mitbringen). Bei Fragen hilft Stefanie Geri, Sozialsprengel Leiblachtal, gerne von Mo - FR von 8:00-12:00 Uhr weiter.

Tel.: +43 (0)5573 85550
Mobil: +43 (0)664 88 287 126
Mailkontakt: stefanie.geri@sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61

Dipl. Kinderkrankenpflegerin
Regionale Teamleitung connexia Elternberatung

Gesund durch die kalte Jahreszeit

Jedes Jahr bringt der Winter auch die rinnende Nase und den lästigen Husten bei Kindern mit. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann das kindliche Immunsystem aktiv unterstützt werden.

Gesunde und ausgewogene Ernährung

Durch abwehrstärkende Vitamine in frischem Obst und Gemüse wird das Immunsystem angekurbelt. Wärmende Speisen wie Suppen (Hühnersuppe) und Eintöpfe mit Gemüse, Fleisch, Getreide, Hülsenfrüchten oder Kompotte steigern das Wohlbefinden und wärmen den Körper von innen. Gekochte und warme Mahlzeiten sollten täglich auf dem Speiseplan stehen.

Frische Luft

Bei Wind und Wetter raus – mindestens eine Stunde am Tag – stärkt das Immunsystem. Bereits ab einer Außentemperatur von +5 Grad ist es wichtig, auf eine gute Hautpflege im Gesicht zu achten und bei Bedarf einen Wind- und Wetterbalsam zu verwenden. Das richtige Maß an Kleidung ist bei winterlichen Temperaturen oft nicht einfach zu finden. Hier kann der „Zwiebellook" sehr praktisch sein.

Regelmäßige Bewegung

Durch regelmäßige Spaziergänge oder einfach durch Spielen – am besten an der frischen Luft – wird die körpereigene Abwehr trainiert.

Genügend Schlaf

Schlafmangel schwächt das Immunsystem und der Körper wird dadurch anfälliger für Krankheiten. Genügend Schlaf und ein geregelter Schlafrhythmus sind auch bei Kindern wichtig. Schlafrhythmus und Schlafbedürfnis sind abhängig vom Alter der Kinder und jedes Kind braucht unterschiedlich viel Schlaf.

Stressreduktion

Auch Kinder brauchen Zeit zur Erholung, um einfach die Seele baumeln lassen zu können. Nicht jeder Tag sollte vollgepackt mit Verpflichtungen sein, ausreichend Zeit zum Spielen ist wichtig, ebenso wie Zeit um krank zu sein, sollte es doch einmal dazu kommen.

Dann geht es darum, das Kind zu trösten, mit ihm zu kuscheln und einfach „da zu sein". Auch einfache und altbekannte Hausmittel können den Heilungsprozess unterstützen.

Schnupfen

Engelwurz-Balsam – zweimal täglich dünn auf Nasenflügel und Nasenwurzel aufgetragen – bringt bei Schnupfen große Erleichterung. Ebenso das Auflegen einer aufgeschnittenen Zwiebel im Schlafraum – allerdings nicht länger als 1 Stunde.

Husten

Feuchte und eher kühle Luft (19 bis 20 Grad) im Schlafzimmer kann nächtlichen Hustenattacken vorbeugen. Viel trinken (Holunderblütentee, Lindenblütentee) hilft oft, zähen Schleim zu verflüssigen, damit dieser abgehustet werden kann.

Kursangebot

Bei Interesse besuchen Sie gerne unseren Kurs „Natürliche Pflegemethoden für mein gesundes und krankes Kind"!

Fragen?

Für weitere Fragen zum Thema „Gesund durch die kalte Jahreszeit" stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der connexia Elternberatung gerne zur Verfügung.

Mehr zum Thema finden Sie hier:
www.eltern.care

Beitrag: Natalie Bauer-Schädler

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

„Wir unterstützen dort, wo Hilfe benötigt wird“

Wenn jeden Donnerstag Leonie aus Hohenweiler Renate in Hörbranz besucht, trifft Betreuerin Leonie nicht nur ihre Klientin Renate, sondern dabei treffen sich auch schon fast zwei Freundinnen. Die Mitarbeiterin des Sozialsprengels Leiblachtal, unterstützt regelmäßig bei Arbeiten im Haushalt, beide gehen zusammen Einkaufen und meistern gemeinsam einen Teil des Alltags.

Renate schätzt die Hilfe von Leonie sehr. Dadurch fühlt sie sich ein Stück frei und ist durch die Arbeitsstruktur des Sozialsprengels selbstständiger und unabhängiger in ihrem Leben. Renate betont, wie wichtig es für sie ist, dass sie in Absprache mit der Einsatzleitung ihre Unterstützungszeiten selbst mitbestimmen und auf ihre Bedürfnisse angepasst, aussuchen und immer wieder ändern kann. Durch die Begleitung der Mitarbeiterin des Sozialsprengel Leiblachtal (SSL) und durch Unterstützung von Familie und Freunden steht Renate voll und engagiert im Leben.

Für Renate und Leonie waren es jeweils die ersten Einsätze durch und im Sozialsprengel - für beide eine neue Situation in ihren Leben! Im Gespräch merkt man aber gleich, dass beide bestens zusammenpassen und sich gut ergänzen. Die 20-jährige Leonie hat nach einer abgeschlossenen Ausbildung eine neue Herausforderung gesucht und diese im SSL auch gefunden. Schon nach den ersten Schnupperstunden war sie sich sicher, auch als Quereinsteigerin eine „sinnhafte und sinnvolle Tätigkeit“ gefunden zu haben. Im Moment plant sie mit Unterstützung des Sozialsprengels die Ausbildung zur Heimhelferin und nutzt die flexiblen Arbeitszeiten, die sie an ihre Lebenssituation anpassen kann.

Zusammengebracht haben Renate und Leonie die Einsatzleiterinnen des Mobilen Hilfsdienst MOHI, Sophie und Nadja. Schon beim persönlichen Erstgespräch mit den Klienten, bei dem auf die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse eingegangen wird, überlegen beide, wer von ihren über 30 Mitarbeiterinnen am besten eingesetzt werden kann. Dazu Leonie: „Man nimmt am Leben der Klienten teil und trotz aller Professionalität können eigene Beziehungen entstehen; außerdem bekommt man einen anderen Blickwinkel auf Pflege und Begleitung“. Weiter stellen die Einsatzleiterinnen Kontakte zu notwendigen Organisationen und Fachbereichen des SSL her, wenn es zum Beispiel um Anträge zu Pflegegeld oder Unterstützungen geht.

Gemeinsam planen Leonie vom Sozialsprengel (li) und Renate den Einkauf

Der Sozialsprengel Leiblachtal hat sich zum Ziel gesetzt, durch professionelle Soziale Arbeit einen gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen. Er gibt Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, durch das Vereinen von Fachwissen und Lebenserfahrung, Stimme und Bedeutung. Seit Februar leitet Peter Halder die Geschicke des Sozialsprengels Leiblachtal. Im Mai siedelte die Organisation in die Räumlichkeiten des ehemaligen Salvatorkollegs, des jetzigen Forum Leiblachtals und zog die Fachbereiche MOHI, Tagesbetreuung, Casemanagement und offene Jugendarbeit Leiblachtal personell an einem Standort zusammen. Dabei entstand ein Mehrwert für alle Abteilungen. Die einzelnen Fachbereiche sind nah beieinander, können noch schneller und besser ineinandergreifen und sind direkt und persönlich vernetzt. Dadurch rückt der Sozialsprengel Leiblachtal noch näher an die Bevölkerung.

Für Interessierte bietet der SSL auch die Möglichkeit eines zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatzes. Mit den flexiblen, auf die jeweiligen Bedürfnisse und persönliche Lebensphilosophien angepassten Arbeitszeiten, können Fachkräfte, QuereinsteigerInnen aber auch PensionistenInnen und Hausfrauen- und -männer, mit und ohne Migrationshintergrund schon in geringer Stundenzahl in die Welt der Pflegeberufe einsteigen. Beim Sozialsprengel werden Entwicklungsmöglichkeiten, Schulungen und Weiterbildungen geboten. Die Bedarfe der KlientInnen und MitarbeiterInnen werden im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt und angepasst.

Beitrag: Christian Fetz

Kontakt Sozialsprengel Leiblachtal

Lochauer Straße 107, Hörbranz
Tel.: +43 5573 85550
Mail: office@sozialsprengel.org

Familienpass Kalender 2023

Ein Familienalltag ist voll mit Terminen. Deshalb muss das Leben zwischen Schule, Beruf und Freizeit gut organisiert sein.

Der Familienpass-Kalender unterstützt Familien dabei, ihren Familienalltag zu managen und stets den nötigen Überblick zu bewahren. Im handlichen A5-Format ist der Alltagsplaner praktisch für die Handtasche, aber auch dekorativ für die Wand. Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Mit dem Familienpass können die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen genutzt werden. Der Kalender kann ab Ende Oktober im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden.

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
Telefon 05574 511 24159

aha - News für Jugendliche im Oktober

Scan Me

Lust auf Schnee? Monstermäßig günstige Ski-Saisonkarten

Der nächste Winter kommt bestimmt! Ab Oktober startet in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer kräftig sparen. Sie bekommen ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen. Alle Infos gibt es unter www.aha.or.at/winteraktion. Hier finden sie auch Infos zu weiteren monstermäßigen aha card Angeboten wie Prozente auf sportliche Outdooroutfits oder das Wintersortiment.

Gratis Bewerbungsfoto

Wie schaut die perfekte Bewerbung aus? Welches Detail eines Anschreibens bleibt im Gedächtnis haften? Neben den Hardfacts kann ein gutes Bewerbungsfoto die Chancen auf den Traumjob erhöhen. Ein solches bekommen Jugendliche an vier Terminen gratis im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz sowie im Graf Hugo in Feldkirch. Ein Profi setzt sie passend in Szene und lichtet sie ab. Die Termine sind:
17. Oktober: aha Bregenz, 18. Oktober: aha Dornbirn, 19. Oktober: aha Bludenz und am 20. Oktober: Graf Hugo Feldkirch. Immer von 14 bis 17 Uhr. Kostenlos für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Alle Infos finden Interessierte unter **www.aha.or.at/bewerbungsfoto**.

Gewinnen mit der aha Lehrlingscard

Die aha Lehrlingscard ist die Jugendkarte für Vorarlbergs Lehrlinge – sie begleitet sie durch ihre Lehrzeit und bietet ihnen zahlreiche Vorteile. Außerdem ist sie in Vorarlberg offiziell anerkannter Altersnachweis und Zugang zu aha plus für Jugendliche, die sich engagieren. Online-Anmeldung unter www.aha.or.at/karte-bestellen ausfüllen und beim Auswählen der Karte auf „aha Lehrlingscard" klicken. Alle, die sich bis 31. Oktober 2022 die aha Lehrlingscard holen, haben die Chance auf tolle Gewinne!
Alle Infos unter **www.aha.or.at/aha-lehrlingscard.**

Grillfest 2022 im Klublokal "Egons Buschenschank"

Am Dienstag den 30. August 2022 konnten 56. Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Grillfest begrüßt werden.

Bei gutem Wetter grillte unser Grillmeister „Wise" für uns alle feinstes Grillfleisch und Grillwürste. Dazu gab es von „Sophi" hervorragend gemachten Kartoffelsalat. Wir, die anwesenden Mitglieder, bedanken uns bei Sophi und Egon für die tolle Bewirtung und bei alle anderen Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit beim Grillfest. Bei gutem Essen und lustiger Unterhaltung ging ein schöner Nachmittag erst am späten Abend zu Ende.

Beitrag: Karl Pokerschnig

Bilder: Susanne Heiler

Wandergruppe Andreute: Jahresausflug 2022

Am 18. August 2022 fuhren ca. 50 Mitglieder der Wandergruppe Andreute mit den Bus nach Oberstaufen in Richtung Alpe Mohr.

Dort angekommen, ging es ca. 30 Minuten zu Fuß weiter. Ziel war die Alpe Mohr, welche nur zu Fuss oder mit einen hauseigenen Kleinbus-Zubringer erreichbar ist. Dort angekommen kehrten wir bei Alpwirtschaft Alpe Mohr ein. Wir wurden schon von unseren Musikanten erwartet. Bei Musik, guten Speisen und Trank verging die Zeit bis 19:00 Uhr wie im Flug. Der Bus brachte uns zurück nach Hörbranz, wo alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einen wunderschönen Jahresausflugs-Nachmitttag, satt und müde den Heimweg antraten.

Für die gesamte Organisation möchten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wandergruppe Andreute, herzlich bei Obmann Egon Wucher für diesen schönen Tag bedanken.

Beitrag: Karl Pokerschnig I Bild: Maria Auböck

Hörbranzer 43er per Bus in den "Himmel"

Am 24.8. fuhren wir mit Hehle Reisen nach Nenzing und mit einem Shuttle-Bus weiter in den Nenzinger-Himmel. Das Wetter ließ nichts zu wünschen übrig.

Entlang des Meng-Bachs, der durch das vorangegangene Unwetter stark gelitten hatte, führte uns der holprige Weg zu unserem Ziel. Es war wirklich wie ein Himmel, die grünen Hänge, die weidenden Kühe, das fantastische Bergpanorama und die gute Luft.

Nach dem ausgezeichneten Mittagessen vertraten wir uns die Füße im nahegelegenen Wald und genossen einfach die Ruhe und die wunderbare Gegend. Um 16 Uhr mussten wir leider wieder die sehr erholsame Gegend verlassen. Wir werden diesen Ausflug in guter Erinnerung behalten.

Beitrag: Renate Wild

Pfadi Leiblachtal: Auf Ferienprogramm folgten Gruppenstunden

Auch im Sommer waren die Pfadis aktiv und luden im Rahmen vom Hörbranzer Ferienprogramm interessierte Kinder ein.

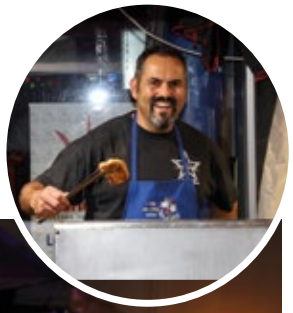
Unsere Leiter und Leiterinnen Dieter, Tobias, Thomas, Anita und Agnes haben sich coole Outdoorspiele ausgedacht und wir waren erfreut über die hohe Anmeldezahl. Die Kinder hatten viel Spaß, am Ende gab es natürlich auch noch ein Lagerfeuer und Stockbrot.

Gruppenstunden starten

Ab Oktober starten wieder die Gruppenstunden. Wer Interesse hat bei uns mitzumachen, kann sich gerne bei Obmann Toni Reumiller unter Telefon 0650 738 53 38 melden. Sowohl Kinder als auch Eltern, die sich gerne als HilfsleiterInnen oder LeiterInnen einbringen möchten. Durch dieses Engagement fördern wir eine positive Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen hin zu verantwortungsvollen, naturverbundenen Menschen. In diesem Sinne ein herzliches „Gut Pfad"

Christine Reumiller mit Team

Saisonabschluss der Leiblachtaler „Eisenreiter"



Am Samstag, den 10.09.2022 luden die Leiblachtaler „Eisenreiter" zum großen Saisonabschluss 2022 nach Lochau. Von den kleineren Regenschauern ließen sich viele Zweiradfahrer und Zweiradfans nicht von einem Besuch abhalten.

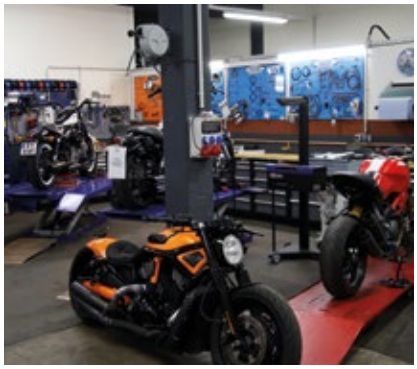
Manche wetterfeste Biker kamen sogar mit ihren Maschinen und so war auch der Klang der hubraumstarken Motoren zu hören. Die Mitglieder der „Eisenreiter" haben ihr Vereinslokal, den legendären „Hubraum", direkt an der an der Grenze Hörbranz/Lochau/Lindau in der Lindauerstraße bei der Motorradwerkstatt Lakeside Motorcycles in Lochau. Bei dem Verein sind alle Zweiradfahrer und Zweiradfreunde, weiblich und männlich, Jung und Junggeblieben, mit und ohne Motorrad, herzlich willkommen und werden gerne aufgenommen.

In den Hallen von Lakeside Motorcycles

Die „Eisenreiter" mit ihren über 50 Helferinnen und Helfern hatten angesichts der Wetterprognosen bestens vorgesorgt. Am Parkplatz war zum Schutz vor kleineren Regenschauer ein Zeltdorf errichtet, die Bühne war vorsichtshalber wettersicher verpackt. Auch mit dem Programm für den Abschlusstag hatte sich der Motorradverein viel Arbeit gemacht. Ab 10.00 Uhr öffnete Werkstattinhaber Micha seine Motorradwerkstatt Lakeside Motorcycles und alle Interessierten konnten einen Blick in die Hallen werfen, in denen Zweiräder aller Marken gewartet sowie auf- und umgebaut werden. Motorräder in Arbeit, besondere Ausstellungsstücke und Motorradteile standen dafür bereit. Ab 16.00 Uhr wurde es dann am Parkplatz musikalisch. „Mooses" mit seiner unverwechselbaren Stimme sorgte für den perfekten Einstieg in den Abschlussabend. Danach heizten „Gris Gris" mit Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug sowie einer mitreißenden Bühnenpräsenz den Besuchern ein. Ohne große Unterbrechung überzeugten anschließend „The Wilbury Trio R4" mit „echter und handgemachter" Musik. Mit ihrem eigenen und leidenschaftlichen Sound, der einzigartigen Stimme von Frontsängerin Suzie Lucas wurden die Gäste in die Musikwelt mitgerissen.

Es wurde mitgetanzt, mitgeklatscht und mitgesungen. Dass zu späterer Stunde die Temperaturen um einige Grad sanken, merkten die meisten deshalb gar nicht. Nach den begeisternden Live-Auftritten der Musiker trat im „Hubraum" noch DJ HONZZ an die Turntables und verlängerte mit seinen Hits die Nacht. Während des ganzen Tages sorgten die Eisenreiter

Eisenreiter-Vize Andi HONZZ Haller und Eisenreiter-Präsident Christian Mais



und ihre Helfer für leckere Speisen, Kuchen und kühle Getränke für die Besucher, Gäste und Mitglieder der befreundeten Motorradvereine. Im „Hubraum" konnte man das Barfeeling eines Motoradclubraumes erleben. Eisenreiter-Präsident Christian Mais und Vize Andi „HONZZ" Haller waren sich einig, dass so ein Abschlussfest nur möglich ist, wenn alle im und um den Verein engagiert mithelfen, mitarbeiten und mitfeiern.

Beitrag: Christian Fetz

Aktiv mit dem Gesundheitssportangebot Jackpot.fit!

Jackpot.fit Kurse richten sich an Sportneulinge oder Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger im Alter von ca. 35 bis 65 Jahren, die sich einen sanften Einstieg in ein gesünderes Leben wünschen. Das Programm ist optimal nach einem Heilverfahren, einer Gesundheitsvorsorge Aktiv oder einer Gesundheitswoche sowie für Personen mit Übergewicht und/oder Diabetes Typ 2.

Jackpot.fit bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Mix aus Bewegung: Kurseinheiten finden in der Kleingruppe mit bis zu 12 Personen ein bis zweimal pro Woche statt und dauern 60 Minuten. Jede Einheit umfasst Ausdauer-, Kraft- und Motivationstraining und unterstützt Sie dabei, regelmäßige Bewegung in den Alltag zu integrieren. Denn ausreichend körperliche Aktivität stärkt Ihr Immunsystem, verbessert Ihre körperliche Fitness und erhöht Ihr Wohlbefinden. Gemeinsam Gesundheit fördern und Freude an der Bewegung - das steht bei Jackpot.fit im Vordergrund. Das erste Semester ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Die SVS hat dieses Programm in Kooperation mit allen Sozialversicherungsträgern, den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sowie lokalen Sportvereinen ins Leben gerufen. Das Programm kann von Versicherten aller Kassen besucht werden. Das Gesundheitssportprogramm in Hörbranz ist am 20. September gestartet. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Der Kurs findet jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr am Sportplatz in Hörbranz statt. Verein & Trainer: ASVÖ, Karate Hörbranz, Stefan Mayr und Laura Petruzella.

Infos und Anmeldung:

Web: www.jackpot.fit
Tel.: 05 08 08 9989
Mail: vorarlberg@jackpot.fit

Beitrag: Elfriede Sandholzer

Hohe Geburtstage
Wir gratulieren!

Franz Absenger (82 Jahre)
Weinbergstraße 16
02.10.1940

Maria Achberger (89 Jahre)
Allgäustraße 176
02.10.1933

Ingrid Böhler (84 Jahre)
Hochstegstraße 9b
08.10.1938

DI. Norbert Gorbach (98 Jahre)
Ziegelbachstraße 21
11.10.1924

Ferdinand Riederer (81 Jahre)
Hochstegstraße 7b
12.10.1941

Maria Schmelzenbach (81 Jahre)
Lehenweg 15
12.10.1941

Friedl Matt (83 Jahre)
Georg-Flatz-Weg 8
12.10.1939

Mathilde Loch (82 Jahre)
Weidachweg 11
13.10.1940

Emma Salzer (87 Jahre)
Herrnmühlestraße 24
14.10.1935

Manfred Weiß (81 Jahre)
Herrnmühlestraße 34
16.10.1941

Julius Andergassen (82 Jahre)
Staudachweg 9
19.10.1940

Helmut Kiegerl (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
21.10.1941

Karl Nothdurfter (84 Jahre)
Römerstraße 31
21.10.1938

Rüdiger Lippitz (87 Jahre)
Rechbergstraße 7
23.10.1935

Albert Gadner (91 Jahre)
Herrnmühlestraße 20
27.10.1931

Agnes Illmer (86 Jahre)
Rosenweg 20
30.10.1936

Josef Sutter, 90 Jahre

Geburten

Amadeus Valentin Wachter
Hofer Straße 4
05.08.2022

Samuel Buxbaum
Allgäustraße 66
06.08.2022

Ariana Maria Ioana Rachieru
Lochauer Straße 9
15.08.2022

Oskar Jodok Sohm
Leiblachstraße 34
21.08.2022

Alma Emilia Cederqvist
Leonhardsstraße 4
25.08.2022

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz

Monika Deckelmann und **Dieter Hugo Hehle,** 26.08.2022

Nadine Maria Schertler und **Thomas Raimund Achberger,** 19.08.2022

Silvana Gmeiner und **Edgar Gerhard Walter,** 13.07.2022

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Dietmar Wolfgang WALTER (63 Jahre)
Raiffeisenplatz 1
04.07.2022

Wolfgang Leisner (43 Jahre)
Heribrandstraße 59b
26.08.2022

Elisabeth Mühlebach (93 Jahre)
Römerstraße 36
01.09.2022

Reinhard Wagner (78 Jahre)
Berger Straße 18
16.09.2022

Alfred Winkler (88 Jahre)
Lindauer Straße 39
17.09.2022

Alma Emilia Cederqvist hat am
25. August 2022 das Licht der Welt erblickt

Samuel Buxbaum hat am
6. August 2022 das Licht der Welt erblickt

Im Überblick
Serviceseite Soziales

Eltern-Kind

Elternberatung
Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal
ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe
Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen nach Vereinbarung ganztägig oder halbtägig zur Verfügung.
Infos/Kontakt:
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz
Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elementarpädagogischen Einrichtungen

Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkindbetreuung
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Einrichtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bereichsstelle Elementarpädagogik
Telefon: 05573 82222-121
Mail: bildung@hoerbranz.at

Für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)
Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.
Kontakt/Info:
Telefon: 05574 54872
E-Mail: mohi@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)
Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)
Telefon: 0664 883 985 85
Sabine Moosbrugger
Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr
Telefon: 0664 2114785
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Seniorenbörse
Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr (außer Feiertagen): Infos im Web: www.seniorenboerse-leiblachtal.at
Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz
Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.
Kontakt/Info:
Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Mobil: 0664 1987288
E-Mail:
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
Büro- und Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr
Kontakt/Info:
Mo. bis Fr. 07.30 -16.00 Uhr
Telefon: 05573 85544
E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at
Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal
Kontakt/Info:
Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail
psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal
Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafè.dot Hörbranz
Workshops Chilllout, gemeinsame Spiele...
Jeden Dienstag und Donnerstag,
16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau
Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:
Web: www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal
Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz
Lindauer Straße 50
Kontakt/Info:
Telefon: 43 5573 82266
Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter **www.hoerbranz.at** entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Sa.	01.10.2022	Dr. Bannmüller
So.	02.10.2022	Dr. Trplan
Sa.	08.10.2022	Dr. Herbst
So.	09.10.2022	Dr. Stuckenberg
Sa.	15.10.2022	Dr. Bannmüller
So.	16.10.2022	Dr. Stuckenberg
Sa.	22.10.2022	Dr. Herbst
So.	23.10.2022	Dr. Trplan
Mi.	26.10.2022	Dr. Trplan
Sa.	29.10.2022	Dr. Anwander
So.	30.10.2022	Dr. Bannmüller
Di.	01.11.2022	Dr. Anwander

Der Ärztebereitschaftsplan im Dienstsprengel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
Dr. Bannmüller, 05573 82600
Dr. Herbst, 05574 44300
Dr. Stuckenberg, 05574 47565
Dr. Trplan, 05573 85555

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
05574 44202

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

Freitag,	07.10.2022
Freitag,	21.10.2022

Biomüll

Freitag,	14.10.2022
Samstag,	29.10.2022

Papiertonne

Do.	13.10.2022	(Route 2 + Wohnanlagen)
Fr.	28.10.2022	(Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof von März bis November immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00–12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von März bis November jederzeit möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag,	01.10.2022
Montag,	03.10.2022
Samstag,	08.10.2022
Montag,	10.10.2022
Samstag,	15.10.2022
Montag,	17.10.2022
Samstag,	22.10.2022
Montag,	24.10.2022
Samstag,	29.10.2022
Montag,	31.10.2022

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go"

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: **www.gem2go.at**

Telefon Bauhof: 82222-280
Mail: bauhof@hoerbranz.at

Wochenmarkt jeden Samstag von 8–12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 06.10.2022 14.30 Uhr
Monatstreff im Gasthof Rose, Hörbranz mit sozialem Thema. Gäste herzlich willkommen.

Mittwoch, 19.10.2022 14.00 Uhr
PVÖ-Wanderung vom oberen Kirchplatz zum Kloster Gwiggen mit Einkehrschwung. Bus 10 b fährt beim Kloster Gwiggen vorbei. Gäste herzlich willkommen.

Montag, 24.10.2022 17.00 Uhr
Pfarrheim Lochau. Infonachmittag mit der Fa. Neuroth über Hörschwächen und Gelegenheit Fragen zu diesem Thema zu stellen. Gäste herzlich willkommen.

Landesvolksanwalt für Vorarlberg

Der Vorarlberger Landesvolksanwalt kommt am 14. November nach Hörbranz. Dabei gibt es die Möglichkeit zur persönlichen Sprechstunde von 17–19 Uhr im Trauungsraum im Amt der Marktgemeinde.

Der Landesvolksanwalt Mag. Klaus Feurstein hilft bei Problemen mit Landes- und Gemeindebehörden, bei Ungleichbehandlung und überwacht die Menschenrechte und die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Melden Sie sich bitte bis 11.11.2022 ausschließlich im Büro des Landesvolksanwalts an:

Telefonnummer +43 (0)5574 47027 oder per E-Mail unter buero@landesvolksanwalt.at

Web: www.landesvolksanwalt.at

Fasten nach Hildegard von Bingen in Lochau

TERMIN

- EINFÜHRUNGSABEND
  2.11.22 um 19.00 Uhr
- FASTENWOCHE
  7.11.22 – 11.11.22
  am Donnerstag findet kein Treffen statt
- GRUPPE 1
  18.00 Uhr – 19.15 Uhr
- GRUPPE 2
  19.30 Uhr – 20.45 Uhr
- WO?
  Im alten Schulhüsle in Lochau, Landstrasse 25

„Jeder Mensch kann etwas Gutes für sich und seine Gesundheit tun."

Bei diesem Heilfasten geht es nicht hauptsächlich darum Gewicht zu verlieren, sondern vielmehr um die Entgiftung und die Reinigung des gesamten Körpers, um neue Energie für Körper, Geist und Seele zu erlangen.

Die Fastenwoche beginnt mit einem Einführungsabend, bei dem der Ablauf des Fastens und Fragen rund um die Fastenwoche erklärt werden.
Von Montag bis Freitag finden täglich Treffen statt um sich auszutauschen, neue Fragen zu klären, sanfte Körper- und Entspannungsübungen zu machen und etwas Wissen der Hildegard von Bingen zu erlernen.

Fasten ist ein ganzheitliches Universalheilmittel.
Es wirkt sich positiv auf Körper, Geist und Seele aus.

Kosten: 70 € für die Fastenbegleitung
12 € für den Birnbrei

Weitere Info´s und Anmeldung (bis 28.10.22) bei
Sarah E. Eienbach Tel. Nr.: 0680/3222 457 oder
saraheienbach@gmail.com
Ich kann dich auch gerne digital begleiten!

PREISJASSEN

56 Jahre Kinderfasching Leiblach

Wo: Gasthaus Rose
Ziegelbachstraße 7, 6912 Hörbranz

Wann: Samstag, 15.10.2022
19:30 Uhr

Spielregeln: Nenngeld € 7,00
Sackgeld € 0,20
Stichzahl wird gezogen

Preise: Es gibt für jeden einen Preis zu gewinnen (z.B. diverse Gutscheine und Geschenke von Leiblachtaler Gastronomen und Geschäften, u.v.m.)

Der Reinerlös kommt dem Kinderfasching Leiblach zugute.

Auf euer Kommen freut sich:
Der Leiblacher Kinderfasching
"seit 1966"

Obfrau
Denise Hitzhaus

Wirbelsäulen und Anti-Osteoporose-Training

Ab Oktober jeweils am Mittwoch um 8.30 und 9.45 Uhr in der Mittelschule Hörbranz, Proberaum

Leitung und Anmeldung:

Ricky Schierl, Tel.: 0650 3125960
oder federica.schierl@aon.at

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

SCAN ME

Im Zeitraum von 09.06. bis 08.09.2022 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Jeansjacke (Mädchen), Jacke (VAUDE in dunkelblau)
- Wind-Regenjacke (Gr. 52L)
- Sweatjacke mit Kapuze (blau gemustert)
- Schildmütze (Abenteuer Sportcamp)
- Optische Brille, Lesebrille (graue Bügel)
- Samsung-Handy & iPhone (weiß-silber)
- Bargeld
- Braune Geldtasche
- Brotmesser
- Einzelschlüssel (2x), Funkschlüssel Auto (2 Anhänger)
- Zwei Schlüssel an einem Ring (1 Schlüssel schwarz, 1 Schlüssel mit grüner Einfassung)
- Zwei silberne Schlüssel am Ring
- Zwei Schlüssel am Ring (Schlüssel Wink-Haus Nr. 21 453V 79
- Silbriger Einzelschlüssel
- Tresorschlüssel, Zwei Schlüssel (PRO-GE)
- Vergoldete Kette mit schwarzem Herz
- Pandora-Armband
- Silbernes Armband mit div. Anhängern
- Silberner Herrenring mit Gravour
- Werkkoffer für die Schule
- Scooter (hellblau, grüne Räder, Micro Xtreme)
- Fahrradcomputer und ein silberner Scooter/Roller

Cooler Sound mit Lichtershow in Szene gesetzt

Kinderdisco mit DJ Bürgi Andreas Kresser im Rahmen des Leiblachtaler Ferienprogramms am 9. September auf der Bühne im Leiblachtalsaal.

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa
Gestaltung: Michel Stocklasa
Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe November: 10. Oktober 2022

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121